

28. und 29. September 2022

Eine Sonderausgabe von

Health&Care
Management

DER MESSEREPORT

5. FACHMESSE KRANKENHAUS TECHNOLOGIE

Mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen



Im Wissenschaftspark Gelsenkirchen



HOCHEFFIZIENTE WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Sicher und hygienisch einwandfrei
Neuanlage oder Sanierung im Bestand



Werkseigener Kundendienst

Hocheffizient und dauerhaft rentabel

Keim- und schadstoffübertragungsfrei

100% Außenluft - keine Umluftanteile

Hohe Redundanz und Betriebssicherheit

Integrierte Kältetechnik ohne Rückkühlwerk



Erleben Sie unsere innovative
GSWT®-Technologie virtuell
www.sew-kempen.de/joho
oder scannen Sie den QR Code

Speziell in den Krankenhäusern kommt es bei den Lüftungs- und Klimaanlage darauf an, dass die Technik hygienisch einwandfrei ist. Genau dort setzt SEW® mit der GSWT®-Technologie an.

Kreislaufverbundsysteme sind absolut keim- und schadstoffübertragungsfrei. Dass heißt, Keime aus der Fortluft werden nicht auf die Zuluft übertragen. Die Redundanz der GSWT®-Technologie gewährleistet einen sicheren Betrieb der Lüftungsanlagen.

Seit fast 40 Jahren setzt SEW® Maßstäbe in Sachen Effizienz, Betriebssicherheit und Nachhaltigkeit - ob bei Neuanlagen oder bei Sanierungen im Bestand.

www.sew-kempen.de

SEW®

INHALT

- 2 Das Krankenhaus, wie es sein könnte
- 4 Technik im Krankenhaus miteinander zukunftsfähig machen
- 6 Bewältigungsstrategien für grundlegende neue Aufgabenstellungen
- 8 Wir brauchen einen Plan
- 16 Durch das Programm der Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2022 führt Sie Ralf Zehr
- 18 Gibt es eine Formel für Erfolg?
- 22 Nur noch „saubere“ Produkte einkaufen
- 26 Wer BIM will, muss auch BIM machen
- 30 Instand halten, bevor es kracht
- 32 Strom von der Fassade
- 34 Innovative Technologien schnell nutzen
- 36 Post-market surveillance
- 40 Sinn und Unsinn der Gebäudeautomation
- 44 Das Tagungsprogramm am 28.9.2022
- 46 Das Tagungsprogramm am 29.9.2022
- 48 Für Ihre persönliche Workshop-Planung
- 50 Technische Workshops am 28.9.2022
- 56 Technische Workshops am 29.9.2022
- 64 Ausstellerverzeichnis alphabetisch
- 66 Ausstellerverzeichnis numerisch
- 72 Impressum



© AdobeStock_Perlow



© AdobeStock_Proxima Studio



© AdobeStock_REBSP



© AdobeStock_Digitlife

Das Krankenhaus, wie es sein könnte

Dass wir uns dieses Jahr nach einer langen Phase sozialer Enthaltensamkeit endlich wieder persönlich treffen und Ihnen zum Comeback unserer Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen eine hochkarätige Gemeinschaftsveranstaltung von drei namhaften Technikervereinigungen anbieten können, macht dieses Event für mich zu einem ganz besonderen. Viel hat sich für uns seit unserem letzten Branchentreffen im Jahr 2019 verändert: Wir haben gelernt, digital zu kommunizieren. Unsere FKT-Online-Seminare erfreuen sich großer Beliebtheit. Niederschwellig transportieren sie Best Practice und aktuelles Wissen. Den Erkenntnisgewinn und die Inspiration aus persönlichen Gesprächen in entspannter und größerer Runde können digitale Formate gleichwohl nicht ersetzen. Wenn wir uns dieses Jahr in Gelsenkirchen endlich wieder treffen, wird etwas, was für uns früher ganz selbstverständlich schien, ein Stück weit Luxus sein. Ich kann es kaum mehr erwarten.

Wir wissen, wo es hakt

Verändert hat sich in den letzten drei Jahren auch unser Arbeitsumfeld. Die Pandemie hat die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitswesens ebenso gezeigt wie seine Schwachstellen. Wetterextreme haben uns vor Augen geführt, dass der Klimawandel längst Tatsache und zielgerichtetes Handeln, um ihn zu stoppen, ebenso wichtig ist wie der Schutz unserer Häuser vor seinen Auswirkungen. Deutlicher denn je lässt uns außerdem ein Krieg in Europa unsere Abhängigkeit von knappen Ressourcen sowie die Angreifbarkeit unserer kritischen Infrastrukturen spüren. Der Fachkräftemangel ist von einer dumpfen Bedrohung zu unser aller Alltag geworden.

Wo es hakt, wissen wir sehr genau. Doch: Während wir auf der einen Seite vom Internet der Dinge und KI-gesteuerter Gebäudetechno-



Wenn wir uns dieses Jahr wieder treffen können, wird etwas, was für uns früher selbstverständlich schien, ein Stück Luxus sein.“

logie, von Klimaneutralität und Automatisierung reden, ringen viele Häuser noch um eine vollständige WLAN-Ausleuchtung und mit veralteter Gebäudetechnik. Während immer komplexere Technologien das Gesundheitswesen optimieren sollen, verharren Weiterbildungsbudgets für technisches Personal auf niedrigstem Niveau, scheint die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zeitlich unmöglich und werden technische Studiengänge eingestellt. Diese so unterschiedlichen Welten und Erwartungen zusammenzubringen – das Krankenhaus, wie es längst sein könnte und müsste, mit dem Krankenhaus, wie es derzeit ist – unsere Vorträge und Workshops zeigen, wie das mit durchdachten Technologien und Methoden gelingen kann – ein informatives Must-have!

Nutzen Sie diesen einzigartigen Umschlagplatz für technischen Fortschritt, besuchen Sie unsere Aussteller, die Sie mit innovativen Ideen und Produkten begeistern werden, fachsimpeln Sie mit Kolleginnen und Kollegen und mit unseren ausgezeichneten Referentinnen und Referenten.

Ich freue mich auf Sie!

Ihor Horst Träger,

Präsident der Fachvereinigung
Krankenhaustechnik e.V. (FKT)



Sind Ihre medizinischen Geräte einsam, während sich, in anderen Kliniken, die Geräte treffen?

Das muss nicht sein.

DEKOM Medical hat die Plattform für die Medizin-Geräte Partnersuche

- Dicom Schnittstellen für Endoskopie, Mikroskopie, Kolposkopie, OP Kameras etc.
- Dicom Schnittstellen für Lungenfunktion, Kapselendoskopie, Manometrie, Vitalparameter etc.
- HL7 Schnittstellen für die Stammdatenübertragen und Berichte
- GDT Schnittstellen für die MVZ Anbindung

DEKOM Medical Produkte für die KIS und PACS Integration

Installation in über 1.200 Kliniken in Deutschland, Österreich und der Schweiz

DEKOM Engineering GmbH · Hoheluftchaussee 108 · 20253 Hamburg
Tel.: +49 40 734422-200 · info@dekom-medical.de

www.dekom-medical.de



Technik im Krankenhaus miteinander zukunftsfähig machen

Dass in diesem Jahr der Fachverband Biomedizinische Technik (fbmt) die 5. Fachmesse Krankenhaustechnologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2022 erstmalig als Mitveranstalter mitprägen wird, ist für mich das Highlight unserer diesjährigen Veranstaltung. Meinem lang gehegten Wunsch nach einem gemeinsamen Branchentreffen sind wir damit einen großen Schritt näher gekommen. Mit unserer Fachmesse und Tagung in Gelsenkirchen möchten wir allen technischen Sparten im Gesundheitswesen ein Forum bieten. Denn: Medizintechnik, IT und Betriebstechnik haben viele Schnittstellen und auch gemeinsame Herausforderungen. Ohne das eine ist das andere nicht zu machen. Gemeinsam müssen wir unseren Gesundheitseinrichtungen eine optimale technische Performance zur Verfügung stellen.

Austausch ist wichtiger denn je

Austausch – auch über den eigenen Teller- rand hinaus – ist in einer sich wandelnden, von digitalem Fortschritt, dem Streben nach Klimaneutralität, Nachhaltigkeit und gleichzeitig hoher Leistungsfähigkeit geprägten Gesundheitslandschaft wichtiger denn je. Entwicklungen müssen aufeinander aufbauen. Dazu müssen Best Practices mit aktuellem Wissen allen Beteiligten zur Verfügung gestellt und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse schnell und strukturiert geteilt werden. Das funktioniert im Internet nur zum Teil. Ich freue mich sehr auf die inspirierenden Gespräche, die – konzentriert vor Ort – mit Kollegen und Herstellern in Gelsenkirchen gewissermaßen garantiert sind.

Ein Thema, das dort neben den hochkarätigen Tagungsinhalten breiten Raum einnehmen wird, ist der Fachkräftemangel. Ich erlebe



Gesundheit braucht nicht nur die beste Technik, sondern auch die besten Techniker.“

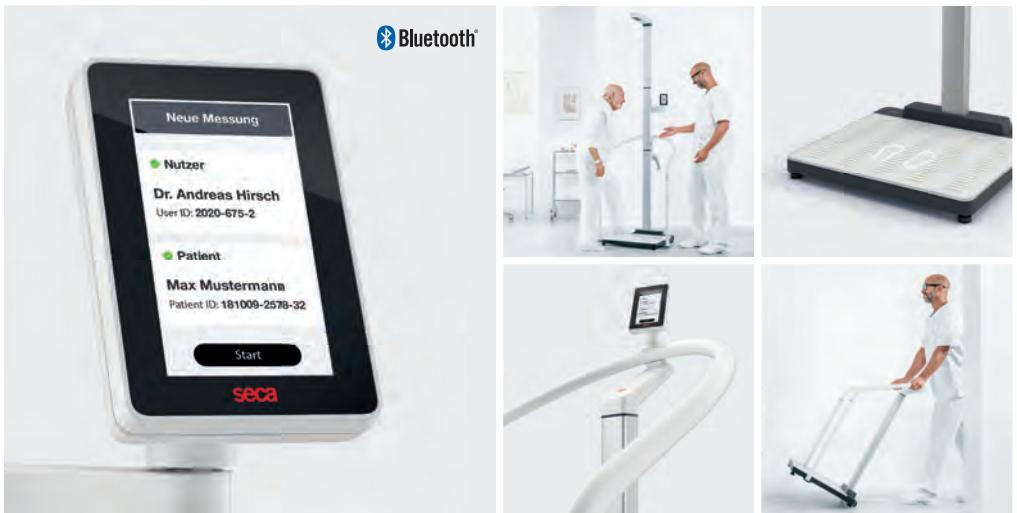
aktuell, dass viele Krankenhäuser Probleme haben, technische Führungspositionen qualifiziert zu besetzen. Die Wechselbereitschaft scheint zuzunehmen. Vor diesem Hintergrund ist unsere Veranstaltung in Gelsenkirchen nicht nur Kreativpool für Fortschritt im Gesundheitswesen und Innovationen als Ansatz zum Halten guter Techniker, sondern zusätzlich Jobbörse – nicht zuletzt auch für Nachwuchskräfte aus Hochschulen in ganz Deutschland, die wir ganz gezielt abholen und für eine anspruchsvolle Tätigkeit im Krankenhaus oder auch bei den beteiligten Firmen begeistern möchten. Auch das ist schließlich eine wichtige Dimension unseres diesjährigen Titelthemas „Nachhaltiger Fortschritt – weil Gesundheit die beste Technik braucht.“ Und lassen Sie mich ergänzen: „Sie braucht nicht nur die beste Technik, sondern auch die besten Techniker. Inspiration für eine auf den konkreten Bedarf im Gesundheitswesen zugeschnittene Innovationsleistung finden Sie bei uns in Gelsenkirchen. Lassen Sie sich begeistern!“

Ihr Cord Brüning,

Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT)

seca Scale-up Line

Die erste Waage, die Ihren Namen kennt



- + Display zeigt Namen oder IDs von Nutzer:innen und Patient:innen
- + Sicheres Wiegen durch stabile Stehhilfe
- + Übertreffende Präzision und sekundenschneller Messablauf dank Ultraschalltechnologie
- + Große Plattform aus seca Bearclaw Glass® für absolute Bruchsicherheit und perfekte Hygiene
- + Integrationsfähig: Messwerte direkt in die elektronische Patientenakte im KIS senden



u.v.m.

Bewältigungsstrategien für grundlegend neue Aufgabenstellungen

Aus der demografischen Entwicklung, dem technischen und biomedizinischen Fortschritt sowie der Digitalisierung erwächst ein massiver Änderungsbedarf für unser Gesundheitssystem. Weitere grundlegend neue Aufgabenstellungen ergeben sich aus der steigenden globalen Mobilität, Fluchtbewegungen und den Konsequenzen klimatischer Veränderungen. Als multiprofessionelles Team mit dem Ziel, eine innovative, wegweisende und zukunfts-feste Veranstaltung zu entwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den technischen Disziplinen zu stärken, sehen wir uns in der Verantwortung, Bewältigungsstrategien für diese vielfältigen neuen Aufgaben und Rahmenbedingungen zu entwerfen.

Fortschritt nutzbar machen

Durch den verstärkten Einsatz vernetzter (medizinischer) Geräte wächst die Menge der verfügbaren Gesundheits- und gerätebezogenen Daten rasant. Geräte wie Smartphones, Wearables sowie das Internet der Dinge (IoT) werden feste Bestandteile unseres Alltags. Sie ermöglichen eine personalisierte Medizin und – für die Technik dahinter – neue sehr weitreichende Erkenntnisse über Geräte und Anlagen. Da Daten ohne eine intelligente Interpretation nur wenig Aussagekraft besitzen, werden wir sie uns nicht nur bekannt, sondern auch zunutze machen müssen, um Werkzeuge, Anlagen und Geräte professionell instand halten, überprüfen und betreiben zu können. Die (Medizin-)Technik wird sich vor diesem Hintergrund auch in Zukunft durch ein sehr hohes Innovationspotenzial auszeichnen. Fortschritte im Bereich der bildgebenden Verfahren, 3D-Simulationen sowie Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen ermöglichen es unter anderem, bessere Diagnosen zu stellen, Prozesse, Behandlungen



In der (Medizin-)Technik sind drei vorherrschende Trends zu beobachten: Daten, Daten und noch mehr Daten.“

und Eingriffe detaillierter zu planen und zu trainieren. Der (medizinische) 3D-Druck eröffnet zusätzlich zahlreiche Anwendungsfelder. Automatisierung und Robotisierung werden unsere Arbeitswelt ebenfalls verändern, angefangen bei der Montage und Produktion (medizin-) technischer Geräte über die Automation von Prozessen bis hin zum Einsatz von Robotern zur Entlastung von Personal.

Wird Instandhaltung in Zukunft ein rein externes Thema sein, bei dem Hersteller ihre Produktionsdaten nutzen, aufgrund von Datenanalysen den Wartungsfall ermitteln und die Dienstleistung selber erbringen oder gelingt es uns, diese Daten für uns nutzbar zu machen? Wird KI das Expertenwissen erfahrener Instandhalter ersetzen oder sogar übertreffen? Mit Sicherheit werden TechnikerInnen in Zukunft digital unterstützt.

Ich freue mich darauf, all diese Themen mit Ihnen zu diskutieren und voranzubringen – unter dem Zeichen der Nachhaltigkeit, die unser Agieren beherrschen muss.

Ihre Dubravka Maljevic,

Präsidentin des Fachverbandes Biomedizinische Technik e.V. (fbmt)

Sichere und zuverlässige Stromversorgung

Mehr Zeit fürs Wesentliche

- Überwachen
- Anzeigen
- Alarmieren
- Umschalten

Hier mehr erfahren:



Wir brauchen einen Plan

Was ist der Energieträger der Zukunft? Wie kann Technik dem Fachkräftemangel begegnen? Wie wird Fortschritt nachhaltig?

Dubravka Maljevic, Cord Brüning und Horst Träger sprechen über die zentralen Herausforderungen der Technik im Gesundheitswesen.

In welchen Bereichen der Gesundheitstechnik sehen Sie die größte Diskrepanz zwischen dem Krankenhaus, wie es ist, und dem Krankenhaus, wie es sein müsste und könnte?

Horst Träger: Diese Frage ist mit zwei Schlagworten schnell beantwortet. Dem Krankenhaus, wie es ist, mangelt es an Geld und Fachkräften. Wobei das eine das andere bedingt und beides erforderlich wäre für eine optimale technische Performance.

Cord Brüning: Eklatante Diskrepanzen zwischen Soll und Ist liegen für mich – abgesehen vom allseits bekannten Innovationsstau – ferner im niedrigen Digitalisierungsgrad und in einer damit einhergehenden fehlenden Transparenz über das Geschehen in der Technik. Die erforderlichen Werkzeuge wären da. Wir setzen sie jedoch zu zögerlich ein. Außerdem müssen wir uns der Frage stellen: Wie muss Führung heute sein, um im Kampf um qualifizierte Mitarbeiter mit der Industrie mithalten zu können. Ich komme immer wieder zu jungen Technischen Leitern, die das hervorragend hinkriegen. Es geht also. Da müssen wir dazu lernen.

Dubravka Maljevic: Die Investition in gutes und gut ausgebildetes Personal ist für eine nachhaltige Entwicklung unabdingbar. In Hinblick auf die Ziele der einzelnen Kliniken kann man beobachten, dass einerseits die Qualität der Versorgung gesteigert werden soll und gleichzeitig die Kosten für die Betriebsabläufe minimiert werden sollen. Die (Medizin-) Technik zwingt das, Betriebsabläufe und

Instandhaltungsroutinen zu hinterfragen. Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen zum Beispiel, dass eine evidenzbasierte Instandhaltung effizienter und ökonomischer sein kann als eine strikte Einhaltung der Herstellerempfehlungen. Hier brauchen wir neue Strategien. Nachhaltigkeit kann schließlich auch durch guten Service entstehen, indem der Lebenszyklus von Maschinen und Anlagen durch Wartung und Instandhaltung verlängert wird. Gleichzeitig müssen wir bei der Erbringung unserer Services nachhaltig agieren.

Wo sehen Sie in der Gesundheitstechnik den größten Handlungsbedarf und was wären Ihrer Meinung nach wichtige und effiziente Maßnahmen in Richtung einer optimalen technischen Performance?

Cord Brüning: Großen Handlungsbedarf sehe ich wie meine Vorredner beim Fachkräftemangel. Wir müssen unsere Prozesse darauf abstellen, von althergebrachten Vorgehensweisen wegkommen und zu mehr Standards finden. Darüber hinaus wünsche ich mir mehr Nähe zum Krankenhausmanagement. Die Technischen Abteilungen bündeln ein immenses Wissen über ihre Krankenhäuser, das viele Betreiber bei der Weiterentwicklung ihrer Unternehmen schlicht außer Acht lassen. Es gäbe in allen Krankenhäusern viel zu tun. In vielen Häusern fehlen aber klar kommunizierte Strategien und Konzepte für eine langfristige Entwicklung. Das ist in meinen Augen ein echtes Dilemma. Wie soll so – anstelle kleinteiliger Einzelschritte – nachhaltiger Fortschritt gelingen?

Fortsetzung auf Seite 10

Hightech-Desinfektion

Effiziente Viren- und
Bakterien-Neutralisierung

mit DISCHER Steckbecken-Reinigungs-
Automaten einstellbar für jede Situation
mit den richtigen A0-Werten von
60 bis 3000 und mehr.



DISCHER[®]

DISCHER Technik GmbH
Innovation seit 1977

ONLINE
360°
RUNDGANG



[www.discher.de/
steckbeckenspüler](http://www.discher.de/steckbeckenspüler)



STECKBECKENSPÜLER
FÜR ALLE ANFORDERUNGEN

www.discher.de

Horst Träger: Klar, Digitalisierung, Big Data und Künstliche Intelligenz müssen in der Gesundheitstechnik Einzug halten. Dabei müssen wir uns aber auch ehrlich fragen: Was brauchen die Leute wirklich, und wer kann die neuen Systeme beherrschen? Wir brauchen sinnvolle Technik und müssen deren Anwender mitnehmen. Weiter benötigen wir angesichts des Fachkräftemangels und einer abnehmenden Fachlichkeit wie von meinen Vorrednern gefordert neue Service-Strategien und werden diesbezüglich auch so mache Make-or-Buy-Entscheidung hinterfragen und uns in vielen spezialisierten Bereichen externe Unterstützung holen müssen.

Dubravka Maljevic: (Medizin-)Technik soll in erster Linie dem Patienten oder dem Personal helfen und Menschenleben retten. Aber auch wenn die Langlebigkeit eines Produktes oder sein ökologischer Fußabdruck bislang nicht im Vordergrund standen, überdenken immer mehr Unternehmen ihre Materialauswahl, die Herstellungsprozesse und die Entsorgung ihrer Produkte. Sämtliche Branchen haben erkannt, dass ein nachhaltiges Wirtschaften in Zukunft unerlässlich ist. Kunden und Investoren verlangen es ebenso wie Mitarbeiter, Gesellschaft und Politik. Die Themen optimale technische Performance und Nachhaltigkeit werden künftig nicht mehr zu trennen sein.

Hoch gesteckte Klimaziele und exorbitante Energiepreise verleihen dem Thema Nachhaltigkeit eine neue Relevanz. Wo steht hier die Gesundheitstechnik? Was müsste sich ändern, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Krankenhaus nicht immer wieder ins Hintertreffen geraten? Und schließlich: Wie wird Fortschritt nachhaltig?

Cord Brüning: Im Grunde kann ich mich hier nur wiederholen: Annähernd 100 Prozent der Krankenhäuser haben keine Nachhaltigkeitsstrategie. Mit ganzheitlichen Energiekonzepten könnte man im Krankenhaus viel Energie sparen. Wir sind jedoch meilenweit entfernt

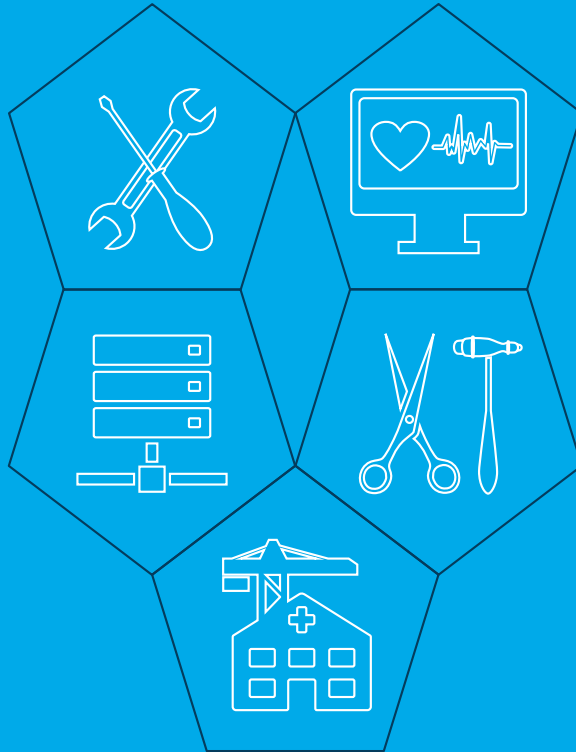
von Smart Buildings und haben es schlicht versäumt, über Alternativen für fossile Brennstoffe und konventionell erzeugten Strom nachzudenken. Lange waren die großzügig subventionierten BHKWs der Weisheit letzter Schluss und jetzt?

Horst Träger: Bei diesem Thema werden wir uns in Zukunft mit sehr grundlegenden Fragen auseinandersetzen müssen. So werde ich in letzter Zeit sehr häufig nach dem optimalen Energieträger zum Heizen gefragt. Gibt es Alternativen zum Gas? Was ist die richtige Wahl bei Ersatzinvestitionen? Dabei helfen uns keine visionären Lösungen. Entscheidend ist vielmehr: Was ist schon jetzt verfügbar und was sollen wir ausschreiben? Wir brauchen machbare Energiestrategien und -lösungen. Ein weiteres Thema, das mich schon seit längerer Zeit umtreibt, ist die Tatsache, dass der Energieverbrauch bei vielen im Krankenhaus zum Einsatz kommenden Technologien keine Rolle zu spielen scheint. Folgekosten generell sind bei der Beschaffung kein Bewertungskriterium. Was zählt, ist einzig die Leistung des Gerätes, die jedoch oft bei Weitem nicht ausgeschöpft wird. Zu Hause checken wir den Energieverbrauch jedes Wasserkochers und im Krankenhaus ist er bei Geräten für 1,5 Millionen Euro und mehr egal. Fragen wie diese möchte ich in Gelsenkirchen mit unseren Industriepartnern erörtern. Zum Beispiel auch, welche Möglichkeiten zur Wärmerückgewinnung ihre Geräte eröffnen.

Dubravka Maljevic: Zuletzt werden wir uns aber auch fragen müssen, wie wir in unserem Agieren als Techniker nachhaltig werden können: Eine hohe Fehlerbehebungsquote beim ersten Kundenbesuch ist das Ziel jedes Serviceunternehmens. Jede eingesparte Zweitanfahrt verringert den CO₂-Ausstoß und senkt die Energiekosten. Ein Trend, der sich durch die Corona-Pandemie verstärkt hat, ist der Remote oder auch Self Service. Tools und Technologien, mit denen Kunden befähigt werden, ihre

Fortsetzung auf Seite 12

Lösungen für eine starke Infrastruktur im Krankenhaus



Planung & Errichtung

- > Partnerschaften
- > Generalübernehmer
- > Fachplanung (MT, TGA)
- > BO- & Masterplanung

Technische Dienstleistungen

- > Medizintechnik
- > Betriebstechnik
- > Informationstechnik
- > Sterilgutversorgung

Geräte und Anlagen selbst zu warten und zu reparieren, oder die Kollegen Unterstützung bei komplexeren Problemen bieten, sind in einigen Branchen schon im täglichen Einsatz. In der Instandhaltung und im technischen Service erweitern Augmented Reality-Anwendungen die Realität des Technikers oder Instandhalters durch hilfreiche Informationen, die über eine Datenbrille oder ein Smartphone angezeigt werden. Zusätzlich kann noch ein Experte per Video den Kollegen oder Kunden anleiten. Diese Tools lassen sich direkt aus einer mobilen App für die Instandhaltung oder den Service aufrufen und sind damit für den Techniker oder Instandhalter überall auf seinem Smartphone oder Tablet einfach und schnell nutzbar. Der Ersatz von papierbasierten Dokumenten durch eine Software zur Auftragsplanung und durch eine mobile App für die Auftragsabwicklung leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Bilanz. Auftragsunterlagen, Formulare, Serviceberichte und mehr sorgen für riesige Papierberge, für deren Herstellung ein enormer Ressourcenaufwand geleistet werden muss. Bei den BG Kliniken testen wir einige dieser neuen Methoden und werden damit, wie von Herrn Brüning eingangs gefordert, auch in der Technik digitaler, transparenter und nachhaltiger.

Warum ist es wichtig, dass TechnikerInnen ihre Interessen bündeln, wo sehen Sie die größten Synergieeffekte?

Dubravka Maljevic: In der Conona-Pandemie haben wir gesehen, wie gut ausgebildete, leistungsstarke Mitarbeiter alles gegeben und kreative Lösungen umgesetzt haben. Dabei haben sie interdisziplinär und fachübergreifend gearbeitet. Den kommenden Herausforderungen können wir nur gemeinsam begegnen. Die Digitalisierung des Gesundheitswesens und der Wandel in Richtung Klimaneutralität sind große Aufgaben, die nur mit vereinten Kräften gelingen können. Dabei gilt es, über den Tellerrand zu schauen und im Sinne einer

besseren Patientenversorgung die in unserer Verantwortung stehenden Krankenhäuser in die Zukunft zu führen.

Horst Träger: Technikthemen klar der Medizintechnik, der Betriebstechnik oder der IT zuzuordnen, ist schon lange nicht mehr möglich. Die Techniksparten fließen immer mehr ineinander. Vor diesem Hintergrund ist es überfällig, dass wir uns gemeinsam fortbilden und austauschen. Die gemeinsame Ausrichtung der 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen durch die FKT, die WGKT und den fbmt und eine enge Kooperation dieser Verbände spiegeln wider, was im Krankenhaus längst Alltag ist oder sein sollte.

Cord Brüning: Synergieeffekte in der Zusammenarbeit sehe ich jenseits der gemeinsamen Bewältigung technischer Aufgaben für das Krankenhaus bei der Lösung von Organisationspflichten. „Wie können wir Fortschritt für uns bestmöglich nutzen?“ Antworten auf diese Frage können wir gemeinsam finden. Das gilt für die Umsetzung von Vorschriften ebenso wie – untrennbar damit verbunden – für neue Methoden der Instandhaltung, des Projektmanagements und technisch-wirtschaftliche Neuerungen. Themen wie diese spielen daher auf der diesjährigen Tagung eine große Rolle.

Mit welchem Ziel reisen Sie nach Gelsenkirchen?

Dubravka Maljevic: Mit dem Ziel eine bestmögliche Zeit zu haben, viele interessante Menschen zu treffen, viele spannende Gespräche über die hier angesprochenen Themen zu führen und neue Wege zu gehen.

Horst Träger: In erster Linie möchte ich mich mit der Industrie über ganz konkrete Fragestellungen austauschen und neue Lösungen entdecken. Besonders freue ich mich außerdem auf Fachsimpeleien mit Kollegen und nicht zuletzt unser mit viel Herzblut zusammengestelltes Vortragsprogramm. Mehr als 20

Fortsetzung auf Seite 14

Chancen von unbeschränkten und digitalen Parkraumkonzepten für Ihre Klinik

Ob stationäre Versorgung oder ambulante Behandlung – die Genesung und Zufriedenheit Ihrer Patienten hat für uns höchste Priorität. Daher setzen wir uns mit unserem Bewirtschaftungskonzept dafür ein, sowohl den Aufenthalt Ihrer Patienten als auch Besucher in Ihrer Klinik bereits bei der Ankunft auf dem Parkplatz möglichst angenehm zu gestalten. Damit zugeparkte Zufahrten, Falsch- und Dauerparker bald der Vergangenheit angehören, optimieren wir gerne Ihre bisherige Parkraumsituation und garantieren Ihnen die Einhaltung einer geregelten Parkordnung. Zudem zeigen wir Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie Einnahmen mit der Bewirtschaftung Ihrer Parkfläche generieren können.

Tel.: 0211 954 337 10
www.fairparken.com



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie uns gerne an unserem **Stand G20** auf der Fachmesse Krankenhaus Technologie am **28. & 29. September** in Gelsenkirchen. Wir freuen auf den Austausch mit Ihnen!

Workshops lassen außerdem viele handfeste Tipps für den technischen Alltag erwarten.

Cord Brüning: Ich freue mich auf vielfältigen Input und Impulse für Innovationen, aber auch auf den Austausch von Sorgen und Nöten, der bei solchen Veranstaltungen einfach dazu gehört. Wünschen würde ich mir, dass noch mehr Teilnehmer aus dem Krankenhaus diese

Möglichkeiten nutzen. Wenn sich diese erste gemeinsame Tagung von FKT, WGKT und fbmt als Auftakt für einen alle technische Sparten im Krankenhaus vernetzenden Technikergipfel erweist, würde ein lang gehegter Wunsch von uns allen Wirklichkeit.

Das Interview führte Maria Thalmayr

Produktinformation



EU-Taxonomie betrifft auch Krankenhäuser

Die Europäische Union hat eine Taxonomie-Verordnung für nachhaltiges Wirtschaften eingeführt. Dr. Astrid Herrmann, Leiterin Strategie & Nachhaltigkeit bei der Evangelischen Bank, erläutert die Bedeutung der Taxonomie für Krankenhäuser.

Vor zwei Jahren ist die EU-Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 in Kraft getreten. Was ist das Ziel dieser Verordnung?

Mit der Taxonomie-Verordnung hat die EU ein Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten in emissionsintensiven Sektoren wie dem Energie- oder dem Gebäudesektor geschaffen. Die Verordnung umfasst sechs Umweltziele und definiert anhand von festgelegten technischen Bewertungskriterien, welche Wirtschaftsaktivitäten zur Erreichung dieser Ziele beitragen.

Inwieweit sind Krankenhäuser von der Verordnung betroffen?

Betroffen sind Einrichtungen, die künftig unter die Berichtspflicht der sogenannten CSRD-Richtlinie fallen. Nach aktuellem Stand werden dies Häuser mit durchschnittlich 250 Mitarbeiter:innen, einem Jahresumsatz von 40 Millionen Euro und einer Bilanzsumme in Höhe von 20 Millionen Euro sein –

wobei die Pflicht bereits greift, wenn zwei der drei genannten Faktoren erfüllt sind.

Wie kann die Evangelische Bank bei der Umsetzung unterstützen?

Wir werden unsere Kund:innen aktiv begleiten und sie gemeinsam mit den diakonischen Verbänden unterstützen. In jedem Fall empfehlen wir allen Häusern – sofern noch nicht geschehen – die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagementsystems sowie eine intensive Vorbereitung auf die künftig geltenden CSR-Berichtspflichten.



**Evangelische
Bank**

www.eb.de

» KLIMA IST WIE BIER: ZU WARM IST UNCOOL. «

Unsere smarten Lösungen sparen
Ressourcen und vermeiden CO₂
in Ihren Immobilien.

The logo for 'techem' is displayed in a white rectangular box. The word 'techem' is written in a bold, lowercase, sans-serif font. Below the text, there is a red graphic element consisting of two curved lines that meet at the bottom center, resembling a stylized book or a flame.

techem

Mehr als Abrechnung: techem.de/mehr

Durch das Programm der Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2022 führt Sie Ralf Zehr



Als gebürtiger Berliner sind für mich ein kleines Lächeln, Spontanität und das Interesse für meine Umgebung immerwährende Begleiter. Als ich vor über 30 Jahren mit dem Moderieren anfang, wusste ich am besagten Tag morgens noch nicht, dass ich mittags auf der Bühne stehen und am Abend als Moderator wieder nach Hause fahren würde. Ein Kollege war

gesundheitlich verhindert und ich der Einzige weit und breit, der zumindest wusste, wie es in der Theorie funktionierte.

Schon nach wenigen Minuten auf der Bühne merkte ich, dass es nicht nur Spaß macht dort zu stehen, sondern dass ich anscheinend auch ein bisschen Talent dafür habe. Schnell war für mich klar: Ich moderiere gerne, aber meine eigentlichen Aufgaben hinter einer Bühne sind mir auch wichtig. So agiere ich bis heute auf beiden Seiten: Als Produktionsleiter über die Regie eben bis hin zur Moderation. So kann ich das Interesse an den Menschen intensiv halten, was für die Arbeit am Mikrofon besonders wichtig ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Wirtschaft, Politik, Unterhaltung oder Sport geht – es macht Freude, stellvertretend für andere Fragen zu stellen und spontan auf Reaktionen eingehen zu dürfen.

Produktinformation

Hygienische und bleifreie Trinkwasserinstallation

Rund 50 Jahre muss eine Trinkwasserinstallation den funktionalen Anforderungen entsprechen, darf keinen Schaden anrichten und die Gesundheit nicht gefährden. Vor allem Pfützenkeime, Legionellen u.a. stellen ein hohes Risiko dar. Auch Blei sollte heutzutage keinesfalls mehr in der Installation zu finden sein.

Wichtige Aspekte für eine optimale Trinkwasserhygiene sind u.a.

- optimierte Rohrleitungsverläufe, die eine Stagnation des Trinkwassers vermeiden,
- angemessene Dimensionierung,
- geeignete Werkstoffe.

SANHA unterstützt bereits in dieser Phase durch seinen Planungsservice. Der Abstand der Kaltwasserleitungen zu wärmeführenden Installationen oder Heizstrichen, separate Schächte für Steigleitungen sowie die Verlegung als Schleifeninstallation werden

dabei berücksichtigt. Und wenn die vorgeschlagenen Rohrleitungssysteme eingesetzt werden, ist diese Leistung kostenfrei.

Kein Blei!

Die eingesetzten Werkstoffe wirken sich auf die Wasserqualität aus. Zur Sicherung der Trinkwasserqualität wurde vor allem der Eintrag von Blei begrenzt. Doch die Frage sei erlaubt, warum es in diesem elementaren Bereich überhaupt einen Grenzwert > 0 geben muss. Schließlich stehen Lösungen bereit, die Blei im Trinkwasser komplett vermeiden, ohne Mehrkosten zu erzeugen. Dazu bietet SANHA Systemrohre und -fittings für eine vollständig bleifreie Installation (Press-, Gewinde- und Übergangs-Fittings aus Siliziumbronze CuSi) an. Diese Kupferlegierung ist nicht nur ausgesprochen hygienisch, sondern zudem hoch korrosionsbeständig.

SANHA
Passt immer.

SANHA GmbH & Co. KG
Im Teelbruch 80, D-45219 Essen
Telefon +49 (0) 20 54 / 9 25 – 0
technik@sanha.com, www.sanha.com



**Nur wer den Herzschlag seines Gebäudes kennt
kann es wirtschaftlich und
betriebsicher betreiben!**

- ✓ Messtechnik
- ✓ Energieoptimierung
- ✓ Energiedatenerfassung
- ✓ Drittmengenabgrenzung
- ✓ Blindstromkompensation
- ✓ Netzqualität/
Netzstörungen



www.kbr.de

KBR
EnergyManagement

Gibt es eine Formel für Erfolg?

„Du musst verlieren, um zu lernen, wie man gewinnt.“
Der Beginn, dies zu verstehen, heißt ständig zu lernen und sich auch im Kleinen zu motivieren.



© Juergen Jotzo / pixelflo.de

Und wenn das eines Tages selbstverständlich ist, merkt man, dass vieles Unwichtige plötzlich wichtig ist und andere vermeintlich wichtige Dinge für den Erfolg gar keine Rolle spielen.

Einsichten und Aussichten zwischen Höhen und Tiefen

Misserfolg als Energie für den Erfolg zu nutzen, ist schön gesagt – aber man muss auch den



Mittwoch,
28. September 2022
13.15 bis 14.00 Uhr

Du musst verlieren, um zu lernen, wie man gewinnt – Von der Motivation im

Leistungssport lernen und mit Erfolg im Business profitieren

Guido Fulst ehemaliger deutscher Radrennfahrer und viermaliger Weltmeister, **Dr. Janine Strunz**, Trainingsberaterin, KeySpeaker moderiert von Ralf Zehr



ersten Schritt tun. Wer dies scheut, hat ein Kommunikationsproblem mit sich selbst. Im Sport treibt Dich eine Trainerin oder ein Trainer an, im Beruf hast Du, wenn Du Glück hast, einen Mentor – doch normalerweise stehst Du für Dich allein. Und Du merkst ganz schnell: Wenn Du Erfolg haben möchtest, ist diese Freiheit eine Kraft. Wenn Du Erfolg erzwingen willst, hast Du ein weiteres Problem. Die Zauberformel heißt im Leistungssport wie im Business Ressourcen-(Leistungs-)Steuerung. Wie wichtig ist es, Erfolg zu definieren, um Erfolg zu haben? Eine der wichtigsten Fragen, die es zu beantworten gilt. Denn die eigene Wahrnehmung darüber und die Wahrnehmung anderer wird sehr oft unterschiedlich sein.

Wo beginnt Talent – eine Frage, die im Sport, aber auch in der beruflichen Karriere unterschiedlich wahrgenommen wird. Und doch liegt die Antwort im kleinsten gemeinsamen Nenner von sozialer Verantwortung – egal, ob im Sport oder anderswo.

Fragen und Antworten im Leben zu kreieren, kann unbequem sein, ist aber Grundlage für Selbstreflexion! Dinge in Frage zu stellen, zeigt ein hohes Maß an Verantwortung und ist nichts Negatives. Um Selbstreflexion jedoch erfolgreich einzusetzen, bedarf es einer verständlichen Art der Kommunikation. In Italien gibt es dafür einen wunderschönen Begriff – Bella Figura.

Der Rausch des Erfolgs ist die größte Gefahr des Erfolgs und somit der Beginn des Misserfolgs? Wie kann ich den Erfolg für mich perspektivisch nutzen, um ein effizientes Leistungsniveau zu halten? Wie wichtig ist

Fortsetzung auf Seite 20

Software für die Ausleuchtung der technischen Objektlandschaft



Ohne wirklich zukunftsweisende Technologien und eine leistungsstarke IT-Unterstützung lassen sich die komplexen Anforderungen an ein effektives technisches Management von Krankenhäusern und Kliniken heute kaum mehr bewältigen.

TOM – Software für Instandhaltung und Facility Management

Die Software „TOM – Technisches Objektmanagement“ wurde speziell für Unternehmen entwickelt, die prüf- und wartungspflichtige Objekte aller Art betreiben oder im Kundenauftrag betreuen. Dazu gehören technische Anlagen aus der Gebäude-, Brandschutz-, Sicherheits-, Medizin- und Haustechnik sowie ortsveränderliche Geräte und Fahrzeuge. Darüber hinaus lassen sich mit TOM Verträge, Gewährleistungen und Mitarbeiterberechtigungen überwachen. Auch die Kontrolle und Planung sämtlicher Termine für wiederkehrende Vorgänge wie Wartungen, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen und die Aufnahme und Weiter-

leitung von Störungen sowie die Bearbeitung der daraus resultierenden Reparaturaufträge sind Kernfunktionalität dieser gerade auch für Gesundheitseinrichtungen maßgeschneiderten Software. Mit TOM arbeiten Sie effizienter, gewinnen Transparenz und erhalten damit eine wichtige Grundlage für fundierte (strategische) Entscheidungen.

Funktionell, übersichtlich und leicht zu bedienen

Mit TOM leuchten Sie Ihre technische Objektlandschaft vollständig aus und verschaffen sich einen umfassenden Überblick zu allen aktuellen Vorgängen.

Herausragend ist neben der Funktionalität der übersichtliche Aufbau dieser Software und die dadurch gewährleistete einfache und schnelle Bedienung.

Am besten vereinbaren Sie mit den Beratern der M.O.P GmbH gleich Ihren persönlichen Präsentationstermin vor Ort oder online, um TOM näher kennenzulernen.



M.O.P Management-Organisations-Partner GmbH

Kolpingstraße 39, 08058 Zwickau
Ansprechpartner: Christian Wendler
Tel: 0375 / 27 20 6 0, Fax: 0375 / 27 20 6 99
cwendler@mop-zwickau.de
www.tom-instandhaltungssoftware.de

Entspannung für zu bringende Höchstleistungen? Eine Parallelität zwischen Sport und Business in dieser Frage ist unvermeidlich und selbstverständlich, denn hier ist der Mensch einfach nur Mensch. Und: Erfolg kann zu einer Bringschuld werden, auch dies ist in den meisten Fällen das Ende des Erfolgs.

Wieviel Einfluss von außen ist noch gut,

oder wo muss ich stopp sagen? Feedback als Quelle – oder wo beginnt Betriebsblindheit?

45 Minuten mit Guido Fulst, deutscher Radrennfahrer, zweifacher Olympiasieger und vierfacher Weltmeister, Dr. Janine Strunz, Sportwissenschaftlerin, und dem Moderator Ralf Zehr.

Ralf Zehr

Produktinformation

Intelligente Tür-Systeme für bessere Hygiene



ECO Schulte liefert für beste Hygiene stark frequentierter Türen individuelle Konzepte für die Automatisierung.

Foto: ECO Schulte

ECO PROTECT schützt Türen sicher vor Viren und Bakterien. Bei Bedarf auch automatisch.

Wer eine Tür öffnen möchte, kommt um den Kontakt mit der Klinke meist nicht herum. Mit der Corona-Pandemie kommt der Tür-Hygiene neue Bedeutung zu. Eine universelle Lösung für eine kontaktlose Bedienung ist aber weder existent noch zielführend, denn nicht alle Türen werden gleichermaßen frequentiert.

Dreistufiges Hygienekonzept

Türsystemspezialist ECO Schulte hat deshalb ein dreistufiges Hygienekonzept entwickelt: ECO PROTECT. Das System besteht in der ersten Stufe aus der antibakteriellen und antiviralen Schutzschicht PROTECT Hygienic Coat. Alternativ stehen als zweite Stufe unter dem Namen PROTECT Hands free spezielle Türdrücker und Griffaufsätze zum Öffnen und Schließen von Türen ohne Handkontakt zur Verfügung. Die dritte und anspruchsvollste Stufe PROTECT Touch free umfasst individuelle Automatisierungskonzepte für stark frequentierte Türen. Sie bietet für hohe Hygieneansprüche, wie sie im Gesundheitswesen oder in extrem stark frequentierten Bereichen gelten, eine Vielzahl von Produkten für intelligente Türsysteme. Das sind zum Beispiel elektrische Türantriebe mit berührungsloser Bedienung und speziellen Sicherheitseinrichtungen, die einen Schließvorgang bei Gefahr stoppen. Was immer Sie benötigen: ECO Schulte steht seinen Kunden stets mit technischer Beratungs- und Planungskompetenz zur Seite.



ECO Schulte GmbH & Co. KG

Iserlohner Landstraße 89, D-58706 Menden

Tel. (02373) 92 76-0, Fax (2373) 92 76-40

info@eco.schulte.de, www.eco-schulte.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch (Stand F43)



Knowhow & moderne Technik für höchste Patientensicherheit

TERION™ S

Die zweistufige Anlage erzeugt
Reinwasser mittels Umkehrosmose
und Elektrodeionisation zur
Versorgung mit konstant hoher
Wasserqualität für Labore, Institute
oder Sterilisatoren gemäß

DIN EN 285:

für maximale Sicherheit von
Patienten, Besuchern
und Klinikpersonal
sowie den optimalen
Schutz medizinischer
Geräte.



Veolia Water Technologies
Deutschland GmbH

www.veoliawatertechnologies.de

Wasser-
aufbereitung
gemäß
DIN EN
285

KONSTANTE

WASSERQUALITÄT.

MAXIMALER

PATIENTENSCHUTZ.



Nur noch „saubere“ Produkte einkaufen

Am 1. Januar 2023 tritt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft. Betroffen sind davon alle Unternehmen mit mehr als 3000 Mitarbeitern, ab 2024 auch Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern und damit rund 80 Prozent aller deutschen Krankenhäuser.



© stock.adobe.com / Golden Slikerka

Das Gesetz zielt auf die Einhaltung von Menschenrechten sowie der Verpflichtungen zum Schutz der Umwelt und Arbeitssicherheit entlang der Lieferkette eines eingekauften Produktes. Unternehmen, die in den Geltungsbereich des Gesetzes fallen, müssen ein entsprechendes Risikomanagementsystem etablieren. Unter anderem brauchen sie dazu einen Menschenrechtsbeauftragten. „Wenn ein Krankenhaus zukünftig zum Beispiel ein Bett oder ein Ultraschallgerät beschafft, muss der Lieferant nachvollziehbar versichern, dass

bei deren Herstellung keine Umweltschäden entstanden sind, dass keine arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren bestanden, dass keine Bauteile durch Kinderarbeit gefertigt wurden, dass die Arbeiter angemessen entlohnt wurden und keine sonstigen Menschenrechte verletzt wurden.“

Präventive Sorgfaltspflicht

Die Erfüllung dieser Sorgfaltspflicht muss dokumentiert und sieben Jahre aufbewahrt werden. Die Wirksamkeit entsprechender Maßnahmen muss bewertet und auf der Internetseite des Unternehmens kostenfrei zugänglich gemacht werden. Im Rahmen des Risikomanagements müssen die betroffenen Unternehmen den Markt auch präventiv nach Nachrichten scannen, die Verstöße gegen die Menschenrechte, Umweltskandale oder andere Hemmnisse für die Zusammenarbeit mit einem Lieferanten aufdecken, und dann unverzüglich handeln.

Wer gegen das Gesetz verstößt, dem drohen Bußgelder bis zu zwei Prozent des Jahresumsatzes. „Für ein Krankenhaus können da schnell stattliche Summen zusammenkommen“, weiß Stefan Krojer. Gleichzeitig kommt auf die Krankenhäuser damit eine echte Mammutaufgabe zu.

Eine neue Mammutaufgabe

Die Verantwortlichen müssen sämtliche Lieferanten zertifizieren und fortan überwachen.



Mittwoch,
28. September 2022
15.00 bis 15.45 Uhr

**Lieferkettengesetz:
Auswirkungen auf Kranken-
haustechnik und -bau**

Stefan Krojer

Zukunft Krankenhaus-Einkauf – ZUKE

Fortsetzung auf Seite 24

Intelligentes Energiemanagementsystem



Krankenhäuser stehen zunehmend unter Druck, mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen. Während die Zuverlässigkeit der Energieversorgung und die Einhaltung von Vorschriften gewährleistet werden müssen, stellen die Erhöhung der Energiekosten, hoch gesteckte Nachhaltigkeitsziele und der Mangel an technischem Personal Krankenhäuser vor weitere Herausforderungen. Diese erfordern den Einsatz eines digitalen und intelligenten Energiemanagementsystems.

EcoStruxure Power Monitoring Expert (PME)

wurde für klinische Umgebungen entwickelt, die eine ununterbrochene Stromversorgung benötigen. Es bietet dem technischen Personal einen gesamtheitlichen Überblick, um fundierte Entscheidungen zur Verbesserung von Auslastung und Energieverbrauch ihrer elektrischen Anlage treffen zu können, ohne die Sicherheit und den Komfort von Patienten und Personal zu beeinträchtigen. Das System bietet eine offene, skalierbare Architektur, die mit allen intelligenten Geräten Ihres elektrischen Systems verbunden ist und auch in Gebäudemanagementsysteme und viele weitere Unternehmensplattformen integriert werden kann.

Aus Daten werden Aktionen durch eine individuell konfigurierbare und intuitive Weboberfläche, die eine Überwachung der Energieversorgung und An-



Erfahren Sie mehr über
EcoStruxure Power
Monitoring Expert

lagen in Echtzeit ermöglicht. Nutzen Sie PME, um die Leistungsindikatoren für Energie und Zuverlässigkeit zu überwachen oder die Kennzahlen für Energie, Nachhaltigkeit und Netzqualität mit allen Prozessbeteiligten zu teilen. Führen Sie Netzqualitätsanalysen durch, um zu gewährleisten, dass der Netzbetrieb und die Anlagenleistung zuverlässig sind und es zu weniger Netzausfällen kommt.

PME setzt das volle Potenzial Ihres elektrischen Systems frei

mit einem Alarmmanagement, das Ereignisse und Alarmer für intuitive und leistungsstarke Filter- und Suchfunktionen und die Kategorisierung von Ereignissen und Alarmen zusammenfasst. Werkzeuge für grafische Darstellungen ermöglichen die Analyse von auftretenden Ereignissen und Alarmen mit Ort des Auftretens und potenziellen Auswirkungen, so dass ein schnelles und gezieltes Eingreifen möglich ist und Störungen sich auf ein Minimum reduzieren.



Visualisierungs- und Analysewerkzeuge für die Energieverteilung

berechnen, modellieren, prognostizieren und monitoren die Energieleistungskennzahlen (EnPI). Mit PME entdecken Sie Fehler bei der Energieabrechnung, vermeiden Strafzahlungen und lokalisieren Bereiche mit ungewöhnlich hohem Energieverbrauch. Ein optionaler Service, welcher zustandsorientierte Analytik nutzt, liefert bei Bedarf Wartungsempfehlungen.

Testen Sie unsere umfassende Komplettlösung für das Energiemanagement: QR-Code scannen und Demo ausprobieren.



Passwort: hc
Username: hc

Life Is On

Schneider
Electric

Schneider Electric GmbH

Gothaer Straße 29, 40880 Ratingen

Tel.: +49 (0) 211 7374 3000, Fax.: +49 (0) 1805 754 575

E-Mail: de-schneider-service@se.com · www.se.com/de

Besonders für Organisationen mit internationalen Lieferketten wird diese strukturierte Bewertung von Lieferanten zu einer echten Herausforderung. In Summe sei die Anzahl der Risiko-Parameter so hoch, dass dies ohne technische Unterstützung nicht mehr möglich sei, urteilt der Einkaufsprofi. Wie diese Aufgabe mit modernen digitalen Tools zu bewältigen ist, die entsprechende Fragebögen hinterlegen und den Markt nach relevanten Nachrichten scannen, beschreibt er in seinem Vortrag. Ohne einen digitalisierten Beschaffungsprozess und eine ebenso vollständig integrierte Risikobewertung seien die anstehenden Auf-

gaben nicht sinnvoll realisierbar. Einkaufsent-scheider sind also gezwungen, ihre Prozesse und Tool-Landschaften an die neuen Anforderungen anzupassen.

Einkaufsorganisationen sollten außerdem die Gelegenheit nutzen, das Verhältnis zu ihren Partnern auf ein neues Level zu heben und deutlich enger zusammenzuarbeiten als bisher. Dafür sollten sie einen Konsens über veränderte Kundenanforderungen herstellen, sich auf die Notwendigkeit deutlich größerer Transparenz einlassen und diese auch vertraglich vereinbaren.

Maria Thalmayr

Produktinformation

Zutrittslösungen für das Gesundheitswesen



SALTO Systems

Mit den Zutrittslösungen von SALTO können Einrichtungen des Gesundheitswesens ihre Liegenschaften sicherer und effizienter betreiben sowie interne Abläufe optimieren.

SALTO Systems stellt in diesem Jahr wieder seine vielseitigen elektronischen Zutrittslösungen auf der Fachmesse Krankenhaus Technologie aus. Das Unternehmen zeigt, wie Einrichtungen des Gesundheitswesens ihre Liegenschaften sicherer und effizienter betreiben sowie interne Abläufe optimieren können.

SALTO Lösungen automatisieren viele tägliche Funktionen und Reaktionen auf Vorfälle. Damit sparen Anwender Zeit und Geld und gestalten

die Wartung effizienter. Obendrein lässt sich die Zutrittskontrolle von SALTO mit einer Vielzahl von Drittsystemen koppeln, wodurch Prozesse automatisiert und die betriebliche Effizienz gesteigert werden. Dazu zählen neben anderen Sicherheits-gewerken auch die Gebäudeautomation (Licht, Heizung, Jalousien etc.) sowie viele weitere Anwendungen (z.B. Wäscherei), was zur Senkung von Betriebskosten beiträgt.

Schlüssellos hygienisch

Die hygienischen und schlüssellosen Systeme von SALTO eignen sich ideal für die komplexen Anforderungen im Gesundheitswesen. Sie kombinieren Sicherheit, Flexibilität, Offenheit und Effizienz, um den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Nutzer entgegenzukommen. Die Systeme schließen Patientenzimmer, Spinde, Behandlungszimmer, Schwesternstationen, Dokumentenschränke, mobile und stationäre Arzneimittelschränke, Apotheken, Labore, Büros und Operationssäle ein und lassen zugleich örtlich wie zeitlich beschränkte Zutrittsberechtigungen zu – auch über mehrere Gebäude hinweg.

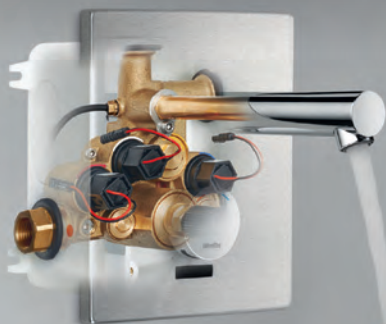
SALTO
inspired access

SALTO Systems GmbH

Schwelmer Str. 245, 42389 Wuppertal

Tel.: +49 202 769579-0

info.de@saltosystems.com, www.saltosystems.de



HyPlus PRO

Das Plus für Hygiene und Sicherheit



Kontaktlose Händehygiene

Berührungslose Bedienung bei Waschtisch, Küche, WC und Urinal.



Sicherstellung der Trinkwasserhygiene

Intelligente Freispül-Automatik an allen Entnahmestellen im Bestand und Neubau.



Gezielte Spülungen mit Temperaturüberwachung

Warm- und Kaltwasserspülungen mit Temperaturaufzeichnung.



Volle Kontrolle und Dokumentation

Einstellen, steuern und auslesen mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE.

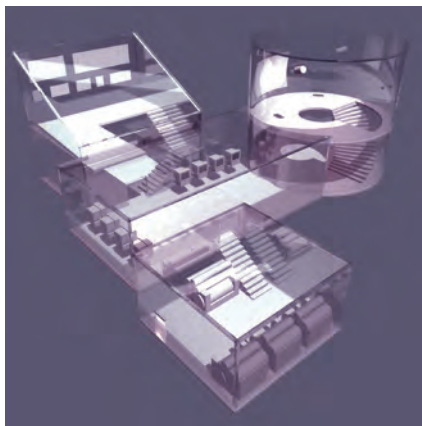
Wer BIM will, muss auch BIM machen

Building Information Modeling (BIM) ist weit mehr als 3D-Modelle und Kollisionsprüfung. Planungsprozesse durchgängig zu digitalisieren, erfordert neue Workflows, neue Rollen, neues Denken und vor allen Dingen sehr viel Struktur – sowohl auf Planer- als auch auf Bauherrnseite.

In vielen BIM-Projekten werde derzeit versucht, Arbeitsweisen aus der 2D-Welt in die neue Methodik hinüberzuretten. „Verständlicherweise würden viele Planungs- und Baubeteiligte gerne so weiterarbeiten, wie sie es kennen und gewohnt sind, aber man soll es jetzt BIM nennen“, berichtet Claudia Hanke

aus ihrem Planungsalltag. So begegnet sie beispielsweise immer wieder dem Wunsch, Umplanungen nach wie vor in einer sogenannten Änderungswolke darzustellen. BIM entfalte seine Vorteile jedoch nur dann, wenn der Workflow ebenfalls digitalisiert und Planungstools entsprechend angepasst werden. BIM-Planungsregel Nummer 1 lautet für Hanke:

© magtopen / philetto.de



„Nichts ab- oder mehrfach schreiben, sondern nur digital im Originaldokument – der Single Source of Truth – zu arbeiten und Dokumente zum Beispiel über Verweise miteinander zu verknüpfen. Änderungen lassen sich beim Planen mit BIM – um beim Beispiel zu bleiben – wunderbar über Issues nachvollziehen.“

Medizintechnik tickt anders

Medizintechnik nimmt im digitalen Planen bei alledem einen Sonderstatus ein: Da nicht alle Medizingeräte groß genug sind, um überhaupt in einem 3D-Modell dargestellt zu werden, gleichwohl aber oft einen großen Teil des Investitionsvolumens ausmachen und Strom- oder andere Medienanschlüsse benötigen, ist das alle Daten zusammenführende Planungsdokument für die Medizintechnik zweigeteilt: In ein 3D-Modell und ein Raumbuch, das sich wiederum in ein technisches und ein Kostenraumbuch splittet. Im 3D-Modell werden lediglich die raumbestimmenden Objekte dargestellt. Wenn Medizinprodukte dafür zu klein und/oder nicht fest installiert sind, fließen lediglich die für das Gerät erforderlichen Medien als sogenannte Anschlusskörper in das 3D-Modell ein. Technische und planungsrelevante Informationen zu diesen Geräten



Mittwoch,
28. September 2022
15.45 bis 16.30 Uhr

**Medizintechnikplanung
mit BIM: Medizintechnik
braucht Raum und Medien**

Claudia Hanke

BIM-Managerin Medizin- und Labortechnik, mtp Planungsgesellschaft für Medizintechnik mbH

Fortsetzung auf Seite 28

Zutritte managen, Arbeitsabläufe effizient gestalten



AccessOne bietet Einrichtungen im Gesundheitswesen einen optimalen Mix aus konventioneller Zutrittskontrolle und intelligenter mechatronischer Schließtechnik. Mit einem Höchstmaß an Funktionalität und Schnittstellen zu vielen Gewerken unterstützt AccessOne betriebliche Sicherheitsanwendungen und gestaltet Arbeitsabläufe effizienter.

Die Controller übernehmen sowohl die Türsteuerung als auch die Türenüberwachung. Sie sind so gestaltet, dass eine Vielzahl von Türsituationen damit abgebildet werden können. So sind von der einfachen Türöffnung bis hin zur komplexen Schleusensteuerung mit einer Vielzahl von Parametern viele Funktionalitäten gegeben. Dabei arbeiten die Controller vollständig Stand-Alone. Das bedeutet, dass auch bei Ausfall der Netzwerkverbindung zur übergeordneten Zutrittskontrollzentrale, der Steuerungs- und Verwaltungssoftware die Controller eigenständig und ohne Funktionseinschränkung weiter für die optimale Sicherheit der Tür sorgen.

Berechtigungen stehen auf Ausweisen

Die personenbezogenen Zutrittsberechtigungen werden auf die RFID-Ausweise der Mitarbeiter geschrieben. Überprüft und aktualisiert werden die Zutrittsrechte an Update-Lesern, die an zentralen Zutrittspunkten installiert und online mit der

Zutrittskontrollsoftware verbunden sind. Die Überprüfung und Aktualisierung der Berechtigungen findet, vom Nutzer unbemerkt, in einem Bruchteil einer Sekunde statt.

Budgetschonende mechatronische Schließgeräte

Türen zu Laboren und Stationszimmern werden mit mechatronischen Schließgeräten wie Beschlägen und Zylindern ausgestattet. Diese sind batteriebetrieben und werden ohne Kabel an der Tür montiert. Die Programmierung der Geräte ist eine einmalige Sache. Nach einer initialen Basisprogrammierung müssen selbst bei Organisationsänderungen oder Schlüsselverlusten die Schließgeräte an den Türen nicht mehr aufgesucht werden. Die Änderungen werden mit wenigen Klicks in der Software vollzogen und über die Controller/Updater auf die Mitarbeiterausweise übertragen.

Elektronische Möbelverschlüsse

Mit der Integration der RFID-Möbelschlösser in das Zutrittskontrollsystem können Mitarbeiter mit ihren Ausweisen komfortabel Gemeinschaftsschränke öffnen und schließen. Über die Ausweise kann der Zugriff auf Arzneimittel protokolliert, und können wertvolle Diagnosegeräte oder Patientendaten geschützt verwahrt werden. Mit der Zugriffsberechtigung auf den Mitarbeiterausweisen entfällt die aufwändige manuelle Schlüsselverwaltung. Eine andere Art der Programmierung erlaubt, Schränke temporär an Mitarbeiter zu vergeben. Zu Beginn der Schicht wählt ein Mitarbeiter einen freien Schrank und bucht ihn für den Tag. Hat er am Ende seiner Schicht die Schranknummer vergessen, helfen ihm die Infoterminals der AccessOne. Nach dem Lesen des Ausweises wird ihm auf dem Display die Schranknummer und auch die noch verbleibende Belegungsdauer angezeigt.



CES, C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik

Objektabteilung, Friedrichstraße 243, D-42551 Velbert

Telefon: +49(0)2051 – 204 0

E-Mail: objektabteilung@ces.eu, www.ces.eu

wie Stromverbrauch, Nennleistung, Wärmeabgabe etc. werden gesondert im technischen Raumbuch geführt. So wissen die anderen Gewerke, welche Anschlüsse, Kühlleistungen etc. an welcher Stelle für diese Kleingeräte vorgesehen werden müssen. Wichtig sei ferner: Medizintechnik braucht dennoch Platz!

Konsentiert wurde diese Vorgehensweise für die Nutzung von BIM in der Medizintechnik vom Arbeitskreis Medizin- und Labortechnik, in dem Claudia Hanke gemeinsam mit ihren

Kolleginnen und Kollegen von der Teamplan GmbH, Sana Medizintechnisches Servicezentrum GmbH und der Hospitaltechnik Planungsgesellschaft mbH Standards für die Medizintechnikplanung mit BIM erarbeitet.

In Ihrem Vortrag beschreibt Hanke funktionale Strukturen, Workflows und Kommunikationsregeln für die Planung nicht nur der Medizintechnik mit BIM.

Maria Thalmayr

Produktinformation

Sicherstellung der Energieversorgung durch effiziente Wärmerückgewinnung

Die Themen Sicherstellung der Energieversorgung sowie Energieeinsparung sind aktueller denn je. Dabei dürfen auch die vorzuhaltenden Leistungen nicht außer Acht gelassen werden. Da die Pandemie nach wie vor präsent ist, ist zudem eine Modernisierung von Lüftungssystemen auf absolute keim- und schadstofffreie Wärmeübertragung anzustreben. Die Zuluftqualität darf nicht durch Wärmerückgewinnungs-Maßnahmen beeinträchtigt werden.

Was aber tun, wenn die Lüftungszentralen oder Bereiche zwar schwer zugänglich sind, jedoch der Einsatz einer keim- und schadstoffübertragungsfreien Wärmerückgewinnung notwendig ist? Und nebenbei soll der laufende Lüftungsbetrieb im Krankenhaus möglichst störungsfrei erhalten bleiben. Mit Kreislaufverbundsystemen mit dem bewährten Gegenstrom-Schicht-Wärmetauscher (GSWT) von SEW kann dieses Problem elegant und nachhaltig gelöst werden. Durch die modulare Bauweise und die Zerlegbarkeit der einzelnen Wärmetauscher kann SEW die GSWT-Technologie auch in schwierig zugänglichen Lüftungszentralen installieren – in freier Aufstellung oder in vorhandene Lüftungsgeräte. Zur Einbringung reichen die vorhandenen Zentralen-Türen aus. Bauseitige Änderungen wie z. B. das Öffnen der Wände können damit vermieden werden. Ab 3.000 m³/h ist mit der GSWT-Technologie jede Luftleistung möglich.

Durch den redundanten und betriebssicheren Aufbau der GSWT-Wärmetauscher kann die vorzuhaltende Leistung auf ein Minimum reduziert werden. Unterstützt wird dies von der ausgereiften Hydraulik und der Anschlussschalteneinheit (ASE). Die ASE gewährleistet zu jedem Betriebspunkt die maximale Wärme- und Kälteleistung bei höchster Effizienz – eben optimiert. Diese Ansteuerung verfügt zudem über Betriebssicherheitsroutinen auch für extreme Außenluftkonditionen.

Vorzuhaltende Technik einsparen

Im Gegensatz zu Wärmepumpen können mit der GSWT-Technologie vorzuhaltende Leistungen substituiert werden, d.h. Heizkessel, Kältemaschine und Rückkühlwerk werden kleiner oder ganz eingespart!

SEW bietet als Systemhersteller die Wärmetauscher, die Hydraulik, die Steuerung und die Montage vor Ort in bauseitigen Geräten oder frei aufstellbar in Betonkammern an. Die Inbetriebnahme erfolgt ebenfalls vor Ort mit dem Auftragnehmer MSR und dem Betreiberpersonal. Alle Bauteile sind somit optimal aufeinander abgestimmt. Die GSWT-Technologie von SEW ermöglicht einen hocheffizienten Betrieb. Mit der Einsparung von Primärenergie, dem keim- und schadstoffübertragungsfreien Wärmeaustausch (Qualität der Atemluft) und der geringeren Energieabhängigkeit erhält der Betreiber eine dauerhaft rentable Technik.



SEW® GmbH

Industriering Ost 86-90, 47906 Kempen

Tel. +49 (0) 2152 9156-0

info@sew-kempen.de, <http://www.sew-kempen.de>

7 gute Gründe



Fach-Expertise

Unsere Mitarbeiter haben ein breit gefächertes Know-how in der Informationssicherheit und im Datenschutz.



Branchen-Kenntnisse

Die UIMC kann auf jahrzehntelange Erfahrungen in der Betreuung von Krankenhäusern zurückgreifen.



Methoden-Kompetenz

Wir nutzen praxis-erprobte Tools und setzen auf Best-Practice-Lösungen im Rahmen der Umsetzung.



Projekt-Erfahrungen

Seit über 25 Jahren führen wir Projekte im Rahmen des Aufbaus von Informationssicherheits-Managementsystemen durch.



Pragmatismus

Wir finden auch bei Hindernissen gute Lösungen, indem wir diese praxis-orientiert und individuell mit Ihnen erarbeiten.



Dienstleistungs-Mentalität

Unsere Berater sind dienstleistungsorientiert und richten sich soweit wie möglich nach Ihnen... und nicht umgekehrt.



Förderung

Wir unterstützen Sie dabei, das Projekt fördern zu lassen (bspw. auf Basis des Krankenhauszukunftsgesetzes).

Instand halten, bevor es kracht

Ziel der Instandhaltung sollte es nicht sein, Fehler zu verwalten, sondern Ausfälle zuverlässig vorherzusagen und damit gar nicht erst entstehen zu lassen.

Verschleißteile sollten zum wirtschaftlich besten Zeitpunkt ersetzt und Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden, bevor Anlagen und Geräte stillstehen und damit den Betrieb in der Radiologie, im OP oder in anderen für das Kerngeschäft relevanten Bereichen zum Erliegen bringen. „Medizinprodukte und auch Anlagen der Gebäudetechnik erfassen eine Unmenge an Daten, die sich aktuell jedoch in der Regel unserer Kenntnis entziehen und weitgehend ungenutzt auf irgendwelchen Servern landen“, erklärt dazu Dubravka Maljevic. „Diese Daten müssen wir uns zugänglich und nutzbar machen. Indem wir sie klug interpretieren und Parameter herausfiltern, die auf Geräteausfälle hinweisen, können wir Gerätestillstandszeiten vermeiden und damit die Verfügbarkeit und Sicherheit von Technik weiter erhöhen. Ob wir das in Eigenregie bewerkstelligen, oder ob dazu Technologiepartnerschaften mit der Industrie erforderlich werden, gilt es zu prüfen. Klar ist jedoch, dass Wartung und Instandhaltung in Gesundheitseinrichtungen erhebliches Optimierungspotenzial bergen. Mit Hilfe von Sensorik und der Auswertung aussagekräftiger

Kenngößen wie zum Beispiel der Lautstärke eines Gerätes oder Laufzeiten und vielen anderen erhobenen Daten können wir unnötig häufige Wartungsmaßnahmen ebenso vermeiden wie bisher vermeintlich unvorhersehbare Ausfälle.“

Eine neue Arbeitswelt

Predictiv Maintenance, also vorausschauende Wartung, werde das Arbeiten in der (Medizin-)Technik komplett verändern, prognostiziert Maljevic. Medizin-(Techniker) würden damit ein Stück weit zu Analysten. Gerätedaten werden künftig in Echtzeit an eine Überwachungszentrale übermittelt, der Ist-Zustand des Geräteparks anhand vorher definierter Parameter von dort aus gemonitort und Maßnahmen nicht in vom Hersteller festgesetzten Intervallen oder bei Ausfällen, sondern zum für die jeweilige Anlage oder das jeweilige Gerät erforderlichen Zeitpunkt ergriffen. Diese Vorgehensweise vermeide nicht nur unnötige Stillstandszeiten, sondern sei auch eine Antwort auf den Fachkräftemangel. Der betreffe nicht nur die (medizin-)technischen Abteilungen in den Krankenhäusern, sondern auch die Hersteller. Wartungsintervalle zu strecken, ohne damit Sicherheitsrisiken heraufzubeschwören, sei deshalb nicht zuletzt in deren Interesse und die Bereitschaft krankenhouseigenes Personal – zum Beispiel mit Hilfe einer VR-Brille – bei der Wartung von Anlagen und Geräten zu unterstützen entsprechend hoch. Voraussetzung für diese neue Arbeitswelt sei das Zurverfügungstellen zuverlässiger und vor allen Dingen der richtigen aussagekräftigen Daten durch Geräte und Anlagen und deren intelligente Auswertung. Die Zeit, diese neue Arbeitswirklichkeit zu gestalten, sei jetzt.



Donnerstag,
29. September 2022
9.00 bis 9.30 Uhr

**Predictiv Maintenance:
Möglichkeiten und Strategien**

Dubravka Maljevic

Bereichsleitung Medizintechnik, BG Kliniken und Präsidentin des Fachverbandes Biomedizinische Technik e.V. (fbmt)

Maria Thalmayr

Reinwasser für höchste Ansprüche



Labore, Krankenhäuser und Forschungseinrichtungen benötigen für einen sicheren Betrieb eine zuverlässige Versorgung mit Rein- und Reinstwasser. Neben Qualität und Effizienz der Wasseraufbereitung gewinnen dabei vor allem Themen wie Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit an Bedeutung.

0,5 µS/cm und der effizienten Rohwasser-Ausbeute, passt die Anlage perfekt in die zentrale Rein- und Reinstwasserversorgung in Krankenhäusern, Laboren oder Instituten. Durch die zweistufige Aufbereitung mit RO und CEDI sind Patronenaustauscher sowie deren regelmäßiger Tausch und die Regeneration mit Chemikalien überflüssig. Das minimiert Betriebskosten und die Umwelt wird geschont. Dank des platzsparenden Designs gelingt die Integration der TERION S auch auf engstem Raum. Die Anlagen sind in sieben unterschiedlichen Leistungen mit einem Produktwasservolumenstrom zwischen 110 und 4.000 Litern pro Stunde erhältlich. Bei erhöhtem CO₂ Gehalt im Wasser gibt es die Anlagen der TERION S optional auch mit Membrantgasung, sowohl mit integrierter Vakuumpumpe als auch mit Druckluftanschluss.

Weniger Betriebskosten

Die TERION S kombiniert Umkehrosmose (RO) mit kontinuierlicher Elektrodeionisation (CEDI). Durch die Produktion von Wasser mit einem Leitwert von bis zu



Veolia Water Technologies Deutschland GmbH

Lückenweg 5 / 29227 Celle

Tel.: +49 (0) 5141 803-0 / Fax: +49 (0) 5141 803-100

www.veoliawatertechnologies.de



svt Unternehmensgruppe – Führend in passivem Brandschutz und der Schadensanierung

Als starker Partner im Bereich **Brand-, Wasser-, Schadstoff- sowie Elementarschadensanierung** stehen wir seit über **50 Jahren** an Ihrer Seite und sorgen für eine zügige Abwicklung. Schnelle unkomplizierte Hilfe, die Berücksichtigung Ihrer Anforderungen und unsere kompetenten Mitarbeiter bilden die Grundlage für eine sichere und erfolgserprobte Schadensanierung. Ziel der Sanierung ist es, den Zustand vor dem Schadenereignis schnellstmöglich wiederherzustellen, um eine zeitige Wiederinbetriebnahme, -vermietung oder -nutzung zu gewährleisten.

Auch im Bereich Brandschutz können Sie sich auf svt als Hersteller modernster Brandschutzprodukte und -systeme verlassen. Seit dem Zusammenschluss mit der Kuhn-Gruppe können Sie aus dem europaweit größten Produktportfolio das Passende für Ihr Objekt auswählen.

Lernen Sie von vorneherein die Möglichkeiten des passiven baulichen Brandschutzes zu kennen. Das betrifft die Verfüllung von Instal-

lationsschächten genauso wie Abschottungssysteme oder den Brandschutz für Kabel und Fugen. Lassen Sie sich von uns beraten, wie der optimale Brandschutz für Ihr Objekt aussehen könnte. Wir unterstützen Sie auch bei der **Planung, Ausführung und Dokumentation** nach **BIM-Methoden** und sind Ihr Ansprechpartner für baulichen Brandschutz im intelligenten Gebäude von morgen. Eine gute Vorsorge rettet im Brandfall Menschenleben, schützt Gebäude, und die anschließende Sanierung ist deutlich einfacher.

svt Schadensanierung

Glüinger Straße 86, 21217 Seevetal

T +49 4105 4090 - 0

E Schadensanierung@svt.de, Wsvt-sanierung.de

svt Brandschutz-Services

Dirnsmanning 24, 85748 Garching

T +49 89329547 - 40

E dienstleistung@svt.de, Wsvt-dienstleistung.de

Strom von der Fassade

Für die Energiewende werden große Flächen an Photovoltaik (PV) benötigt. Gebäudehüllen – Dächer und Fassaden – können mit ihrem großen Flächenpotenzial einen wichtigen Beitrag leisten, wie jüngste Fraunhofer ISE-Studien zeigen.

Photovoltaik ist neben der Windkraft eine der bedeutendsten Möglichkeiten zur regenerativen Stromerzeugung. Ein begrenzender Faktor für aufgeständerte PV-Anlagen auf Krankenhausedächern ist jedoch der Wettbewerb mit Wärmetauschern, lufttechnischen Anlagen, Dachgärten oder auch eine zu hohe Flächenlast. In den letzten Jahren haben deshalb bauwerkintegrierte PV-Module (BIPV) in der Fassade zunehmend an Bedeutung gewonnen. Direkt in das Bauwerk integrierte PV-Elemente können dabei durch ihre Multifunktionalität in ästhetischer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht besser abschneiden als herkömmliche, passive Bauelemente. Sie vereinen verbrauchsnahe Stromgewinnung, Wärmedämmung, Wind- und Wetterschutz sowie architektonische Funktionen.

PV in gestalterischer Vielfalt

Die bauwerkintegrierte Photovoltaik (BIPV) als Technologie ist an fast jedem Gebäude



Donnerstag,
29. September 2022
9.30 bis 10.00 Uhr

Bauwerkintegrierte Photovoltaik (BIPV): Aktuelle Technologien und Trends

Dr.-Ing. Frank Ensslen

Projektleiter für Solare Gebäudehülle – Technologie, Abteilung für Energieeffiziente Gebäude, Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg



MorphoColor® – Eine Fraunhofer ISE-eigene Entwicklung für farbliche und zugleich hocheffiziente bauwerkintegrierbare PV-Module

anwendbar, effizient, dauerhaft ästhetisch und wird auch immer kostengünstiger. Im Zusammenhang mit kunden- bzw. objektspezifisch gefertigten Modulen erlaubt sie eine gestalterische und architektonische Vielfalt, die über die Gestaltungsmöglichkeiten von Standard-Modulen weit hinausgeht. Als wichtigste Freiheitsgrade zu nennen sind hier vor allem die farbliche und geometrische Gestaltung.

Das Baurecht berücksichtigen

Zugleich ergeben sich an BIPV-Module besondere Anforderungen im bauordnungsrechtlichen Kontext. Daher empfiehlt es sich, BIPV im Bau- und Planungsprozess frühzeitig zu berücksichtigen und die entsprechenden Akteure mit ihren Rollen, Aufgaben und Schnittstellen einzubinden.

Vor diesem Hintergrund vermittelt der Vortrag eine umfassende Übersicht zu aktuellen Technologien und Trends für die bauwerkintegrierte Photovoltaik (BIPV).

Dr.-Ing. Frank Ensslen



Eine Bank, die Ideen fördert?

Im Change Hub der EB finden wir mit Ihnen überzeugende Antworten auf die Herausforderungen der kulturellen und digitalen Transformation. Kompetent beraten und vertrauensvoll begleitet entwickeln wir co-kreativ Ihre Strategien für Change-Prozesse mit sozialer Wirkung.

**An morgen denken. Wirkungsvoll vorgehen.
Für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft.**

www.eb.de/einebank

 **Evangelische
Bank**

Innovative Technologien schnell nutzen

Reduktion der CO₂-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz, Management der Energiekosten und Berücksichtigung der Sektorenkopplung sind aktuelle Anforderungen an die Infrastruktur. Neue Technologien stellen neue Lösungen in Aussicht und erfordern neues Denken in der Planung.



© AA+W / Adibestock

Ehemals wirtschaftliche Technologien und Methoden wie Kraft-Wärme-Kopplung oder zentrale Wärme- und Kälteerzeugung werden mit der aktuellen Energiepreisentwicklung teilweise zu Kostentreibern. Flexible, dezentrale und emissionsarme Systeme ermöglichen vor diesem Hintergrund maßgeschneiderte Anlagenkonzepte für unterschiedliche Anforderung an die Energieversorgung.

Schnelle Lösungen für die Modernisierung

Neueste Weiterentwicklungen bei Wärmepumpen, PV-Anlagen oder Strom- und Wärmespeichern können hier schnelle Lösungen zur Mo-



Donnerstag,
29. September 2022
11.00 bis 11.30 Uhr

Energie Vision – Klinikum-Campus auf dem Weg zu Net Zero: Heizsysteme, Klimatisierung, PV, Wasserstoff, Speicher

Olaf Kallinich
TreeShip GmbH

dernisierung der Energie-Infrastruktur liefern. Mittelfristig wird auch die Wasserstofftechnologie interessant und bietet bezüglich Energiespeicherung, aber auch Abwärmennutzung bei bestimmten Prozessschritten interessante Möglichkeiten.

Flexibel bleiben

Auch die Flexibilität der Energieversorgung bezüglich Nutzungsänderungen auf dem Campus wird immer wichtiger. Mit vielen dezentralen Energieanlagen und der sich entwickelnden Sektorenkopplung für Wärme, Kälte, Strom, etc. gilt es, ein Gesamtkonzept für den Campus zu erstellen, damit alle Effizienzpotentiale ausgenutzt und notwendige Kapazitätserweiterungen erkannt werden. Hierbei können zum Beispiel Abwärmepotentiale aus einigen Prozessen als Wärmequelle für andere Nutzungsarten in Betracht kommen.

Standards hinterfragen

Auch die „Nachbarschaft“, das sogenannte Quartier, kann in die Energiesystembetrachtung mit einbezogen werden. Nahwärme, saisonale Speicher oder auch „Kalte Fernwärmenetze“ sind als Varianten im Energiesystem zu betrachten. Aufgrund der sich dadurch ergebenden Komplexität des Energiesystems ist eine Simulationsbetrachtung meist unerlässlich.

Was bisher Standard in der Energieversorgung war, muss jetzt auf Zukunftsfähigkeit überprüft werden. Hier ist ein neues Denken in der Planung erforderlich.

Olaf Kallinich

Elektrische Sicherheit und hochwertige Medizintechnik

Von Bender, Ihrem Ansprechpartner für elektrische Sicherheit, erhalten Sie nun auch exklusiv hochwertige Medizintechnik des finnischen Herstellers Merivaara.

- OP-Leuchten
- OP-Tische
- Wand- und Deckenversorgungseinheiten



**Jetzt
aus einer
Hand**



Post-market surveillance

Medical devices used in medical practice are crucial components of the healthcare system and highly susceptible to performance deterioration and error over time. This imposes a great threat to safety of the patients as well as the quality of healthcare and stipulates the need to resolve the issue.

According to the Medical Device Regulation (MDR), post-market surveillance is mandatory for all medical devices regardless of classification and it can be defined as an action necessary by medical device manufacturers for proactive collection and review of experience gained from the devices placed on the market with an aim of monitoring the performance of medical devices. PMS activities are designed in a way that they generate data regarding the device performance and enable preventive identification of problems that can potentially arise during usage and subsequently cause problems in patient monitoring or treatment. Over the years, PMS has mostly relied on medical device manufacturers and users for reporting adverse events involving MDs to relevant authorities in addition to performing regular servicing activities. All conformity assessment standards stipulate maintenance of PMS system regardless of the classification of the medical device. However, this approach is limited by manufacturer bias.

Safety and performance need to be defined internationally

The aforementioned emphasizes the challenges imposed by lack of standardization and harmonization of post-market surveillance leading to variability in safety and performance assessment of medical devices during their usage in healthcare institutions. This leads to lack of traceability of safety and performance of medical devices over time. Standardized, independent, evidence-based methodology for ensuring medical device safety and performance need to be defined internationally.

An effective method of post-market surveillance has been developed based on the metrological characteristics of medical devices. According to this method, post-market surveillance consists of three steps: (1) Visual inspection is done by means of checking the integrity of the chassis of the device, cables and any accessory parts as well as the cleanliness of the device; (2) Electrical safety inspection is performed using a calibrated ethalon and the output of inspection is the status whether the device is safe or not safe for usage in terms of electrical safety; (3) performance inspection is the most complex part of inspection and consists of measurements at several points to ensure reliable outputs of the device. The measurement points, as well as ethalons used differ depending on the type of device inspected but share a common point in the fact that all measurements are standardized, performed in the exact same manner with the same type of devices and performed using the same



Donnerstag,
29. September 2022
11.00 bis 12.00 Uhr

**Evidence based
maintenance of
medical devices**

Almir Badnjevic

Director of VERLAB, Ordinary Member of European Academy of Science and Arts, Professor at University of Sarajevo

Fortsetzung auf Seite 38

Für ein sicheres Überwachen der Stromversorgung

Die Stromversorgung in OPs, Intensivstationen und Notaufnahmen muss sicher sein. Daher muss sie überwacht werden, um Ausfälle zu vermeiden.

Die neue Melde- und Bedienkombination COMTRAXX® CP305 von Bender setzt hier neue Standards. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der Norm IEC 60364-7-710, überwacht zuverlässig und sicher die Stromversorgung und meldet akustisch und optisch, wenn ein Fehler auftritt. Die Anzeige ist groß, gut lesbar und leicht verständlich. Grün bedeutet, alles in Ordnung, Rot zeigt einen Fehler an. Außerdem wird im Alarmfall eine verständliche Fehlermeldung angezeigt.

Das CP305 ist intuitiv zu bedienen, besitzt ein zeitgemäßes Design und eine hygienische und leicht abwaschbare Glasoberfläche.

Auch für Modernisierungs- und Retrofitmaßnahmen



Als Nachfolger der erfolgreichen Melde- und Bedienkombination MK2430 passt es genau in dessen alte Wanddose und ist sehr leicht zu installieren. Damit eignet

sich das CP305 besonders gut für Modernisierungs- bzw. Retrofitmaßnahmen in medizinisch genutzten Räumen. Mit dem CP305 stellt Bender eine einfache, hygienische und zukunftssichere Lösung für die Überwachung der Stromversorgung bereit. Wenn Sie mehr über das neue CP305 erfahren möchten, informieren Sie sich hier: <https://www.bender.de/cp305>



Bender GmbH & Co. KG

Londorfer Straße 65, 35305 Grünberg

Tel. +49 6401 807-0

info@bender.de, www.bender.de



Professionell gekühlt. Präzise und sicher.

Der Schutz hochsensibler Substanzen und Medikamente hat im Gesundheitswesen oberste Priorität. Unsere professionellen Kühl- und Gefriergeräte sowie die digitale Überwachungslösung SmartMonitoring sind speziell für diese hohen Anforderungen entwickelt. Entdecken Sie maximal sichere Kühllösungen auf home.liebherr.com/ScientificHealthcare

LIEBHERR

Kühlen und Gefrieren
Scientific and Healthcare



ethalon. The data gathered during this process was proven useful for constructing artificial intelligence based algorithms for evidence-based performance prediction of medical devices. Successful application of these methodologies is already published for defibrillators, infant incubators, anesthesia machines, infusion and perfusion pumps. According to the results

of these studies, artificial intelligence based methods show a great promise for achieving the goals of safe and reliable healthcare. This approach leads towards digitalization of processes and smart maintenance systems where errors of medical devices will be predicted and risks mitigated in a timely manner.

Almir Badnjevic

Produktinformation

Sichere Türen im Krankenhaus

Als Experte für sicherheitstechnische Türösungen im Bereich Health Care präsentiert die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH auf der diesjährigen Fachmesse Krankenhaus-technologie ihre ganzheitlichen Schließlösungen und -systeme für zahlreiche Einsatzbereiche in medizinisch-sozialen Einrichtungen.



Foto: ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH

In einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung gehen viele unterschiedliche Menschen ein und aus – von Patienten über Besucher, Pflegekräfte und Ärzte bis hin zu Technikern und Reinigungspersonal. Das stellt sehr unterschiedliche Anforderungen an das Türsystem. Um sichere und reibungslose Abläufe in Kliniken, Kurkliniken und Pflegeheimen zu gewährleisten, gehören dazu neben der Barrierefreiheit und Nutzerfreundlichkeit auch die Absicherung

hochsensibler Bereiche durch elektronische Schließanlagen, leistungsstarke Zutrittskontrolle und sichere Rettungswegtechnik.

Harmonisierte Sicherheit

Gleichzeitig müssen diese Systeme zuverlässig, flexibel und komfortabel zu bedienen sein. Ob Haupteingang, Fluchttür, Labor, Mitarbeiterspind, Bürocontainer, Arzneimittelschrank oder Klinikserver – die umfassenden Sicherheitslösungen von ASSA ABLOY passen sich allen Aufgabenstellungen im Health Care Bereich an. Sie sind optimal aufeinander abgestimmt und harmonisieren auf Wunsch im gesamten Objekt, viele Skalier- und Erweiterungsmöglichkeiten inklusive.

Von der Eingangstür bis zum Arzneimittelschrank

SCALA von ASSA ABLOY ist ein komfortables Zutrittskontrollsystem und lässt sich mit seinen verschiedenen Ausführungen für jeden Bedarf individualisieren. Individuell anpassen und erweitern lässt sich auch eCLIQ. Die auf elektronischen Schlüsseln basierte Schließanlage sichert mit über 60 verfügbaren Zylindertypen praktisch jede Tür – im Innen- wie auch Außenbereich eines Gebäudes. Und nicht zuletzt gewährleisten Rettungswegsysteme mit ePED-Technologie einen sicheren Betrieb von Fluchttwärtüren. Egal ob die jeweilige Tür automatisch verriegelt oder berechtigt benutzt werden soll – im Gefahrenfall ist der Fluchtweg immer sicher.

ASSA ABLOY
Opening Solutions

ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20, 72458 Albstadt
www.assaabloy.com/de

 **GOSSEN METRAWATT**

 **RIGEL MEDICAL**



ZWEI STARKE MARKEN FÜR DIE SICHERHEIT IN DER MEDIZINTECHNIK

Mit den Produkten von GOSSEN METRAWATT und RIGEL Medical stehen Ihnen umfangreiche Lösungen für die Durchführung der STK und MTK im medizinischen Umfeld zur Verfügung.

- Normgerechte Prüfung der elektrischen Sicherheit
- Funktionsprüfungen nach internationalen Normen
- Revisions sichere Prüfprotokolle

www.gossenmetrawatt.com

Sinn und Unsinn der Gebäudeautomation

Gebäudeautomation kann dazu beitragen, dass Gebäude energieeffizienter betrieben werden und Sicherheits- und Komfortfunktionen für die Nutzer bereitstellen. Welche Funktionen jeweils sinnvoll sind und welche nicht, gilt es sorgfältig abzuwägen.

Moderne Gebäude sind inzwischen oft gut gedämmt und nutzen üblicherweise eine effiziente Anlagentechnik. Was aber nutzt ein gut wärmegeprägtes Haus, wenn es beheizt wird, während gleichzeitig über die Fenster gelüftet wird? Was nutzt eine hocheffiziente Lüftungsanlage, die lüftet, obwohl ein Teil des Gebäudes nicht benutzt wird? Was nutzt eine sparsame LED-Beleuchtung, die den ganzen Tag eingeschaltet bleibt?

Parallel zu guten bauphysikalischen Eigenschaften (Dämmung, Optimierung der Wärmebrücken etc.) müssen Anlagen so betrieben werden, wie es der momentane Bedarf erfordert. Das ist die Aufgabenstellung moderner Gebäudeautomation. Ergänzend kann die Gebäudeautomation auch dazu verwendet werden, Verbrauchswerte zu überprüfen und somit Energiekennzahlen zu liefern oder die Effizienzwerte der Datenblätter von Anlagenkomponenten zu überwachen. Diese Aspekte fallen unter den Bereich des Monitorings. In Summe sollte man nur dann über ein energieeffizientes Gebäude sprechen, wenn alle drei Aspekte, nämlich die Bauphysik/Anlagentechnik, das Monitoring



© THANANIT / AdobeStock

sowie der bedarfsgeführte Anlagenbetrieb (Gebäudeautomation) im Einklang sind.

Mehr Sicherheit und Komfort

Parallel zur Energieeffizienz sorgt Gebäudeautomation bei richtiger Planung und Programmierung auch für Sicherheits- und Komfortfunktionen. Die Bandbreite an Möglichkeiten ist groß. Sie umfasst z.B. die automatische Ansteuerung von Rollläden bzw. Jalousien, Abschaltungen von Geräten bei Abwesenheit, Leckage-Überwachungen, Verschrecken von Einbrechern, Bedienung über Handsender etc. Wichtig an dieser Stelle ist, die Automationsfunktionen mit dem Nutzer auszuwählen. Denn nur dann werden die richtigen Gewerke automatisiert und führen später ein aus Nutzersicht sinnvolles Verhalten aus.

Für das Gesundheitswesen wurden 2018 im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit an der Technischen Hochschule Rosenheim Anforderungen ermittelt, die Genesende und Pflegepersonal unterstützen bzw. entlasten können. Diese reichen von situationsbezogenen Beleuchtungsszenarien über bedarfsgeführte Lüftungsregelungen, motorische Ansteuerungen von Fenstern



Donnerstag,
29. September 2022
11.30 bis 12.00 Uhr

**Trends und Perspektiven
der Gebäudeautomation in
Zeiten von Vernetzung und KI**

Prof. Dr. Michael Krödel
TH Rosenheim

Fortsetzung auf Seite 42

Clinic Tec

Mobile Patientenschränke

Mobile Patientenschränke „begleiten“ als Teil der internen Krankenhaus- und Patientenlogistik den Patienten von der OP-Aufnahme bis zur Station und auch bei eventuellen Verlegungen innerhalb der Einrichtung. Die Garderobe, weitere persönliche Gegenstände, bis hin zu Wertsachen werden direkt bei der Aufnahme und über den gesamten Aufenthalt sicher aufbewahrt.

Vorteile für alle

- zeitaufwendiges Ein- und Ausräumen entfällt
- Reinigung des Schrankes nur nach der Entlassung des Patienten, also nicht nach jeder Verlegung
- an die speziellen Hygieneanforderungen von Gesundheitseinrichtungen angepasstes Design
- hochwertige Qualitätskomponenten und sichere Verarbeitung für den Schutz der Patienten und des Personals
- robust und langlebig, u.a. durch die Produktion in Deutschland



Clinic Tec-Patientenschränke werden individuell angefertigt. Sie können frei im Raum oder als Teil eines Schrank-in-Schrank-Systems eingesetzt werden.

Clinic Tec

Am Waldthausenpark 9
45127 Essen

Tel.: +49 201 74997340

E-Mail: info@clinic-tec.de

Internet: www.clinic-tec.de

und Türen bis hin zu personalisierten Zutrittsfunktionen bzw. Patientenlokalisierungen. Auch hier gilt: Vieles ist möglich, aber nicht alles sinnvoll.

Bestimmungen und Förderungen

Den Nutzen der Gebäudeautomation hat längst auch der Gesetzgeber erkannt und bereits seit dem 1. Mai 2014 in Form der damaligen EnEV 2014 (Energie-Einsparverordnung) vorgegeben, dass die Art des Anlagenbetriebs verstärkt berücksichtigt werden muss. Somit werden seit der EnEV 2014 Fragen zum Automationsgrad des Gebäudes gestellt und haben Einfluss auf die Berechnung des Jahres-Primärenergiebedarfs, wie er über den Energieausweis ausgewiesen wird. Zum 1. November 2020 wurde die EnEV in das GEG (Gebäudeenergiegesetz) übergeführt. Wesentliche Änderung war, dass die Erfassung des Automationsgrades nun nicht mehr nur für Nichtwohngebäude, sondern auch für Wohngebäude gilt. Dabei ist bereits jetzt abzusehen, dass sich die Anforderungen an die Automation erhöhen. Im Hintergrund des GEG existiert eine als „EPBD“ (European Performance of Buildings Directive) bezeichnete EU-Richtlinie. Das GEG setzt die Anforderungen um, die bereits mit der EPBD 2010 beschlossen wurden. Nun gibt es eine neue EPBD-Version von 2018, deren Umsetzung bereits in Vorbereitung ist. Solange die erhöhten Anforderungen an die Gebäudeautomation durch die EPBD 2018 noch nicht gesetzlich verbindlich vorgeschrieben sind, hilft nur Freiwilligkeit. Deshalb sind einige Automations-Maßnahmen im Förderprogramm BEG (Bundesprogramm für effiziente Gebäude) abgedeckt, welches über die Projektträger BAFA und KfW beantragt werden kann. Wer sich das Merkblatt zu den förderfähigen Einzelmaßnahmen ansieht, wird dort einige wichtige Aussagen hinsichtlich der Gebäudeautomation finden.

KI macht Gebäude dynamisch

Der Begriff „KI – Künstliche Intelligenz“ ist in aller Munde und wird auch zunehmend im Um-

feld von Gebäuden bzw. der Gebäudeautomation verwendet. Dabei stellt sich die Frage, was ist KI und welcher konkrete Nutzen wird damit ermöglicht. Erst bei gleichzeitiger Betrachtung von Aufwand und Nutzen kann individuell für eine Liegenschaft oder ein Bauvorhaben entschieden werden, ob die Einführung von KI sinnvoll ist. Üblicherweise werden Gebäude derzeit noch sehr „statisch“ betrieben. Zum Beispiel erfolgt der Betrieb von Komponenten der TGA (Technische Gebäudeausrüstung) wie z.B. Pumpen, Ventilatoren, Stellantriebe etc. oft auf Basis einfacher Regelparameter oder gemäß fester Zeitprogramme; die Raumtemperaturregelung orientiert sich meist an einem über den ganzen Tag identischen Sollwert; die Beleuchtung wird oft manuell oder auf Basis von einfachen Präsenzschaftungen betrieben; Jalousien und Rollläden werden über feste Zeitprogramme angesteuert. Das alles ist nicht wirklich „intelligent“ und führt bei Nutzern oft zu Verärgerung und Abneigung gegenüber automatischen Vorgängen in Gebäuden.

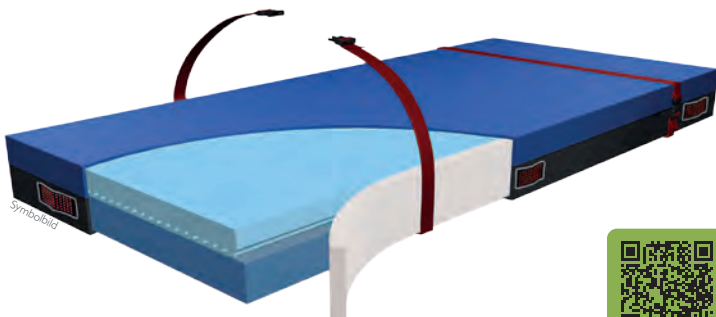
Der wichtigste Mehrwert bei der Einführung von KI im Umfeld der Gebäudeautomation ist die autonome Analyse von Daten als Grundlage für einen optimierten Betrieb sowie sogenannte Mehrwertdienste. Ein optimierter Gebäudebetrieb im Umfeld der Heizung liegt z.B. dann vor, wenn das Aufheiz- und Abkühlverhalten der Räume, Wetterprognosen, prognostizierte Raumbelegungen im Tagesverlauf etc. berücksichtigt werden. Die Nutzungsintensität von Teeküchen, Kantinen und Toiletten wird erfasst, um Reinigungsintervalle anzupassen. Durch die Analyse von Stromverbrauchswerten elektrischer Geräte kann auf deren Zustand geschlossen und bedarfsweise eine vorbeugende Wartung ausgelöst werden. Diese Art des vorrausschauenden Gebäudebetriebs lässt sich auf fast jeden Bereich der TGA übertragen. Die Vorteile sind vielfältig und reichen von erhöhter Energieeffizienz über reduzierte Betriebskosten bis hin zu optimierter Flächenauslastung.

Prof. Dr. Michael Krödel



Klimafreundliche Matratzen für Kliniken

CO₂-Fußabdruck senken mit GREENLINE®-Matratzen



Zum Video



funke-medical.de/downloads/#filme

Klimafreundlich



Größere Langlebigkeit



Lange Garantiezeit



Hier bekommen Sie mehr Informationen:

marketing@funke-medical.de

Mittwoch
28. September 2022

Nachhaltiger Fortschritt – weil Gesundheit die beste Technik braucht

9:00 – **Technische Workshops**
12:00 Uhr Das Programm finden Sie auf Seite 50

12:00 – **Mittag in der Messe**
13:00 Uhr

13:00 – **Eröffnung der Fachtagung**
13:15 Uhr **Dubravka Maljevic**,
Präsidentin des Fachverbands Biomedizinische Technik,
Horst Träger, Präsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik,
Cord Brüning, Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik

13:15 – **Du musst verlieren, um zu lernen, wie man gewinnt – Von der Motivation im Leistungssport lernen und mit Erfolg im Business profitieren**
14:00 Uhr **Guido Fulst**,
ehemaliger deutscher Radrennfahrer und viermaliger Weltmeister,
Dr. Janine Strunz,
Trainingsberaterin, Key speaker

14:00 – **Fachgespräche auf der Messe**
15:00 Uhr

15:00 – **Lieferkettengesetz: Auswirkungen auf Krankenhaustechnik und -bau**
15:45 Uhr **Stefan Krojer**,
Zukunft Krankenhaus-Einkauf – ZUKE

15:45 – **Medizintechnikplanung mit BIM: Medizintechnik braucht Raum und Medien**
16:30 Uhr **Claudia Hanke**,
BIM-Managerin Medizin- und Labortechnik, mtp Planungsgesellschaft für Medizintechnik mbH

16:30 – **Fachgespräche auf der Messe**
17:30 Uhr

17:30 – **Mitgliederversammlungen der FKT, WGKT und des fbmt**
18:30 Uhr

18:30 – **Happy Hour auf der Messe mit Verleihung des WGKT-Innovationspreises und des Vera-Dammann-Preises mit Impulsvorträgen der Preisträger**
19:30 Uhr

19:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen auf der Messe mit Abendveranstaltung – Anwendung trifft Entwicklung**

Veranstaltungsort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen · Munscheidstraße 14 · 45885 Gelsenkirchen
Anmeldung: www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de



 **PROTECT** Touch free

Sicher, sauber und kontaktfrei. ECO Schulte bietet für höchste Hygieneansprüche eine Vielfalt von Produkten für intelligente Türsysteme – individuell und automatisiert. Was immer Ihr Bedarf ist: Wir stehen Ihnen mit unserer Beratungs- und Planungskompetenz gerne zur Seite.

NUR WINKEN NICHT ANFASSEN

BERÜHRUNGSLOSE UND HYGIENISCHE TÜRÖFFNUNG

■ SYSTEMTECHNIK FÜR DIE TÜR



ECO Schulte GmbH & Co. KG
Iserlohner Landstraße 89 ■ D-58706 Menden
info@eco-schulte.de ■ www.eco-schulte.de



Nachhaltiger Fortschritt – weil Gesundheit die beste Technik braucht

9:00 –
9:30 Uhr **Predictive Maintenance:
Möglichkeiten und Strategien**
Dubravka Maljevic,
Bereichsleitung Medizintechnik,
BG Kliniken und Präsidentin des
fbmt

11:00 –
12:00 Uhr **Evidence based maintenance of
medical devices**
Almir Badnjevic,
Director of VERLAB, Ordinary
Member of European Academy
of Science and Arts, Professor at
University of Sarajevo

9:30 –
10:00 Uhr **Bauwerkintegrierte Photovoltaik
(BIPV): Aktuelle Technologien
und Trends**
Dr.-Ing. Frank Ensslen,
Projektleiter für Solare Gebäude-
hülle – Technologie, Abteilung
für Energieeffiziente Gebäude,
Fraunhofer Institut für Solare
Energiesysteme ISE, Freiburg

11:30 –
12:00 Uhr **Trends und Perspektiven der
Gebäudeautomation in Zeiten
von Vernetzung und KI**
Prof. Dr. Michael Krödel,
TH Rosenheim

10:00 –
11:00 Uhr **Fachgespräche auf der Messe**

12:00 –
13:00 Uhr **Mittag in der Messe und
Fahrsicherheits-Parkour**
mit **Guido Fulst** und
Dr. Janine Strunz

11:00 –
11:30 Uhr **Energie Vision – Klinikum-Cam-
pus auf dem Weg zu Net Zero:
Heizsysteme, Klimatisierung,
PV, Wasserstoff, Speicher**
Olaf Kallinich,
TreeShip GmbH

13:00 –
15:45 Uhr **Technische Workshops**
Das Programm finden Sie auf
Seite 56

Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.

Johann Wolfgang von Goethe

Forderung und Förderung eines Informationssicherheits-Managementsystems

Durch die Verabschiedung des Patientendaten-Schutz-Gesetzes (PDSG), welches insbesondere Auswirkungen auf § 75c SGB V hat, sind alle Krankenhäuser unabhängig von der Größe dazu verpflichtet, ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) aufzubauen. Der Nachweis gilt dann als erfüllt, wenn der branchenspezifische Sicherheitsstandard (B3S) eingehalten wird. Diese gesetzliche Anforderung ist letztlich gleichbedeutend damit, dass die KRITIS-Anforderungen auch für jene Krankenhäuser gelten, die nicht der KRITIS-Verordnung unterliegen.

KRITIS durch die Hintertür

Krankenhäuser haben aber auch die Möglichkeit, sich ihre Bemühungen durch staatliche Hilfen fördern

zu lassen. Sei es als explizites Projekt zum Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems oder im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts, bei dem mindestens 15 % der Fördermittel auf die Informationssicherheit verwendet werden müssen.

Ergo: Förderung durch die Vordertür

Sie sind noch nicht gestartet? Sie haben die Umsetzung zum 1.1.2022 nicht geschafft? Selbst dann ist es allemal besser, jetzt einen Projekt- und Maßnahmenplan zu erstellen und das Projekt zumindest zu starten. Mit uns bekommen Sie schnell den „Fuß in die Tür“ und überschreiten die „Türschwelle“ des Projekts. Mehr Informationen unter www.uimc.de/krankenhaus



UIMC DR. VOSSBEIN GmbH & Co KG

Otto-Hausmann-Ring 113, 42115 Wuppertal

Tel.: +49-202-946 7726 200

consultants@uimc.de, www.uimc.de



SANHA
Passt immer.



Spezialist für Rohrleitungssysteme

Ihr Partner für Trinkwasserhygiene

Umfassende Beratung · Für Trinkwasser, Heizung, Solar,
Medizinische Gase u.v.m. · Bleifrei · Jahrzehntelange Erfahrung

Erfahren Sie, was wir bieten und wer uns vertraut auf www.sanha.com oder kontaktieren Sie uns direkt Janina Rilke Mobil: +49 163 7 925 105 · janina.rilke@sanha.com

Für Ihre persönliche Workshop-Planung

Bitte beachten Sie, dass in unseren farblich gekennzeichneten Workshop-Schienen jeweils mehrere Workshops parallel laufen. Aus jeder Zeitschiene können Sie immer nur einen Workshop für Ihr persönliches Programm auswählen.

Mittwoch, 28. September

09:00 bis 09:45 Uhr

10:00 bis 10:45 Uhr:

11:00 bis 11:45 Uhr:

Donnerstag, 29. September

13:00 bis 13:45 Uhr:

14:00 bis 14:45 Uhr:

15:00 bis 15:45 Uhr:

Krankenhausumwelttag:

13:00 bis 14:30 Uhr:

14:30 bis 15:45 Uhr:

Die perfekte Desinfektion von **Ultraschallsonden**

High-Level-Desinfektion für Ihre TEE- und Endovaginal/-rektal Ultraschallsonden

Eine international validierte und empfohlene Lösung

Besonders wirksam gegen HPV

Kompatibel

Antigermix ist von den führenden Ultraschallsonden-Herstellern freigegeben.

Kosteneffizient

Antigermix® ist ultraschnell und spart erheblich bei Personalaufwand und Sondenverschleiß. Zudem entfallen die Beschaffung, Verwaltung und das Recycling teurer Verbrauchsmaterialien.

100% Automatisch

Die Desinfektion wird dank der optischen Sensoren des Systems ohne Zutun der Bediener durchgeführt und validiert.

Nur 1 Klick & ultraschnell

Das System ist ohne spezielle Konfiguration sofort betriebsbereit, es wird lediglich ein Stromanschluss benötigt.

Chemiefrei

Die photonische Desinfektion erspart Raumlüftungssysteme, Spülungen nach der Desinfektion und toxische Risiken für Anwender und Patienten. Kein zusätzlicher Schutz ist notwendig.

Nachweisbar, Nachvollziehbar

Germitrac® identifiziert jede Sonde mittels RFID. Dies stellt die unverfälschbare Historie der Zyklen sicher, die per Software abrufbar ist und durch ein gedrucktes Etikett dokumentiert wird.

Materialschonend

Die UV-Behandlung ist für Sonden nicht korrosiv und bewahrt ihre Funktionalität.



Germitec

S-L-E Germany GmbH /
Theralando GmbH
Germitec Deutschland
Alte Dorfstraße 52
31632 Husum-Bolsehle

Tel.: 05027 902728
Email: info@sle-germany.de
www.germitec-germany.de

Technische Workshops am 28.9.2022

9:00 – 9:45 Uhr

Sichere Umgebungsbedingungen gewährleisten: AEMP, Trockenschränke, Sekundärluftkühlgeräte sowie Eingriffsräume

Helge Schunk und Kevin Gallus, HYBETA GmbH

Die neue DGKH Leitlinie „Bauliche und funktionelle Anforderungen an Eingriffsräume“ bietet eine Hilfestellung zur Festlegung der räumlichen Anforderungen. Aber wie ist sie zu deuten? Der Workshop unterstützt mit Praxisbeispielen und bedarfsgerechten Empfehlungen zur baulichen Auslegung von Eingriffsräumen sowie baulichen Konzeptionen von Angiographie- und kardiologischen bzw. radiologischen Interventionsräumen.

Für die Qualifizierung einer AEMP hat sich die DIN EN ISO 13485 als Qualitätsnorm im Zusammenhang mit Medizinprodukten etabliert. Mit dem nötigen Fachwissen für Umgebungsuntersuchungen im Reinraumbereich sowie den Leitlinien der DGSV beschreibt der Workshop, was es in diesem sensiblen Umfeld zu beachten gilt.

Bei Trockenschränken für Endoskope (nach DIN EN 16442) sind umfassende Funktions- und Leistungsbeurteilungen erforderlich. Diese umfassen die Kontrolle der Umgebungsbedingungen innerhalb eines Trocknungs- und Lagerungsschranks mittels physikalischer und mikrobiologischer Prüfungen.

Auch die Untersuchung von Sekundärluftkühlgeräten erfolgt in Form wiederkehrender Hygiene-Inspektionen durch geschultes Personal (Kategorie A) nach VDI 6022-1:2018-01. Aber wie geht es richtig? Auch dazu mehr im Workshop zu sicheren Umgebungsbedingungen.

9:00 – 9:45 Uhr

Hocheffiziente Energierückgewinnung in RLT-Anlagen

Thomas Withthoff, Convecta GmbH

Der Gesetzgeber verpflichtet Unternehmen, Betreiber und Investoren dem Thema Energieeffizienz höchste Priorität einzuräumen. Durch effiziente Wärmerückgewinnungs- bzw. Energierückgewinnungssysteme kann der Energiebedarf deutlich reduziert werden. Dadurch sinken CO₂-Emissionen und Energiekosten. Der größtmögliche Nutzen der Energierückgewinnung gelingt jedoch nur, wenn die Anlagen richtig geregelt, optimiert und störungsfrei betrieben werden. Durch den Einsatz modernster mathematischer Ansätze gelingt es, einen erheblichen Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten.

9:00 – 9:45 Uhr

Trinkwassernutzung im Krankenhaus – Ein 360° Dialog

Wolfgang Schäfers, Jens Trischmann, KWC Aquarotter GmbH

Zu den unterschiedlichsten Anforderungen an die Sanitär-Ausstattungen im Krankenhaus möchten wir mit Ihnen in den Dialog gehen:

- Handling und Barrierefreiheit
- Sicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Armaturen, (OP-)Waschtische, Duschbereiche
- Unterschiedliche Kliniken / Einsatzbereiche

Der Workshop fokussiert auf praxisrelevante Anforderungen im Krankenhaus, ohne dabei Richtlinien und Verordnungen außer Acht zu lassen.

Hochleistungs-KVS-Energie-Rückgewinnungs-Systeme

Versorgungssicherheit und Energieunabhängigkeit sind heute mehr als nur Schlagwörter, mit denen sich Politik, Unternehmen und Privatpersonen auseinandersetzen. Die aktuelle Situation führt uns deutlich vor Augen wie wichtig es ist, die große Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern. Im Zusammenhang mit den Themen Energie, Unabhängigkeit und Einsparpotentiale spielen hocheffiziente Wärme- und Kälterückgewinnungssysteme in Lüftungsanlagen eine bedeutende Rolle. Convecta verwirklicht basierend auf neuesten Technologien Attribute wie datenbasierte Betriebsoptimierung, Steigerung der Behaglichkeit, Reduktion des Energieverbrauchs, Steigerung der technischen Funktionalität oder proaktive Störfallbehebung im Echtzeitbetrieb, reduziert den CO₂-Ausstoß und trägt wesentlich dazu bei, Gebäude nachhaltiger und effizienter zu machen.

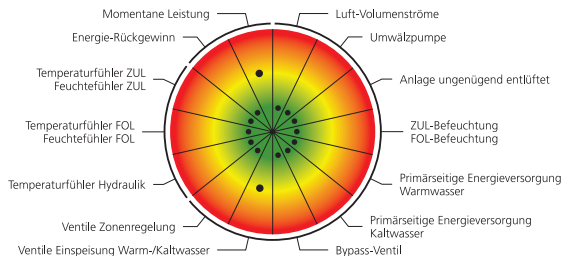
Hochleistungs-Wärmeaustauscher



Hydraulische Baugruppe



Regel- und Überwachungs-Software



Technische Workshops am 28.9.2022

10:00 – 10:45 Uhr

Wasserstoff BHKW

Christoph Hörst, 2G Energietechnik GmbH

Krankenhäuser sind mit umfangreicher Technologie ausgestattet. Die gesamte Gebäudetechnik – von der Beleuchtung bis hin zu den RLT-Anlagen – mit komplexen technischen Anforderungen führen zu enormen Energieaufwendungen. Einen besonderen Stellenwert bei den Möglichkeiten der Energiekostensenkung durch rationelle Energieverwendung in Krankenhäusern nimmt nach wie vor das Blockheizkraftwerk ein. In diesem Workshop wird die zukünftige Rolle der KWK mit dem Anspruch an ein klimaneutrales Energiesystem behandelt.

10:00 – 10:45 Uhr

Physischer Anprallschutz: Damit Ihr Gebäude intakt bleibt!

Referent: N.N.

Wand- und Türschutz-Produkte bewahren Bauteile vor Zerstörung wie Abnutzung und Aufprall durch Betten und alle mobilen Dinge. Optimale Ergebnisse erzielt eine frühe Einbeziehung in Entwurf und Planung. Mit Oberflächen, Farben und Bildern bieten sich spannende Gestaltungsmöglichkeiten. Die Auswahl erfolgt nach technischen, optischen und wirtschaftlichen Parametern:

- Klassifizierungen und belegbare Produkteigenschaften.
- Definition im technischen Datenblatt (DIN EN 15102/17104).
- Schlagzähigkeit (DIN EN 259-2).
- Ästhetik und Gestaltung.
- Brandverhaltensklasse „schwer entflammbar“ (B) oder „nicht brennbar“ (A1/A2) (Neue DIN EN 13501-1 + alte DIN 4102-1).
- Reinigung und Desinfektion als Unterstützung von Hygiene-Konzepten.

- Vermeidung flüchtiger Inhaltsstoffe, auch bei Befestigungsmitteln.

Erfahren Sie in diesem Workshop alles Wissenswerte zum Schutz Ihrer Bauten.

10:00 – 10:45 Uhr

Smart Buildings als wichtiger Baustein auf dem Weg zum Smart Hospital

Martin Dobslaw, Kieback&Peter GmbH & Co. KG

Zur Steigerung der Effizienz reicht es nicht, den Fokus nur auf die klassische Heizzentrale zu richten. Vielmehr geht es darum, die jeweils benötigte Energie (Wärme, Strom, Wasser, ...) entsprechend der Dynamik eines Gebäudes, also auf Basis der (aktuellen) Betriebsdaten effizient zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, Gebäude als Teamplayer zu etablieren, die für und mit uns arbeiten. Entsprechende Maßnahmen schaffen nicht nur für einzelne Immobilien einen Mehrwert, sondern haben insbesondere dann Vorteile, wenn es sich über ein ganzes Portfolio erstreckt. Einflüsse durch Nutzerverhalten und Systemzustände (insbesondere Fehler oder Defekte) können durch ein Monitoring transparent gemacht werden.

11:00 – 11:45 Uhr

Betriebssicherheit medizinischer Gasversorgungsanlagen – Digitalisierung als Chance?

André Grümmert, Dräger Medical ANSY GmbH

Die Digitalisierung des Gesundheitswesens ist in aller Munde, wird jedoch in aller Regel im Kontext digitaler Patientenakten, Gesundheits-Apps oder Telemedizin diskutiert und steht synonym für eine moderne IT-Infrastruktur. Doch wie steht es bei einer nicht minder wichtigen Lebensader des Krankenhauses, der zentralen Versorgung mit medizinischen Gasen? Welche Herausforderungen gibt es heutzutage im Hinblick auf die Betriebssicherheit,

Fortsetzung Seite 54

Für ein komfortables Ankommen: Digitale Parksysteme



Neben der medizinischen Versorgung beginnt ein angenehmer Aufenthalt in Ihrer Klinik für Ihre Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige bereits mit der Ankunft auf dem Parkplatz. Als Innovations-treiber in diesem Bereich haben wir Produkte und Lösungen entwickelt, die das Parken digitaler und einfacher machen und ein entspanntes Parkelerlebnis mit zusätzlichen Einnahmen kombinieren.

Pay-by-Plate spart Zeit und Wege

Auf den Parkflächen des Klinikums Bayreuth gab es keine geregelte Parkordnung: Maßnahmen mussten getroffen werden, um die Parksituation in den Griff zu bekommen und die Instandhaltung zu finanzieren. Mit der Einführung unseres digitalen Parkraumkonzeptes konnte schnell Abhilfe geschaffen werden. An den modernen Parkscheinautomaten mit Kennzeicheneingabe (Pay-by-Plate-Automaten) geben Besucher und Patienten auf einem großen Touch-Display ihr Kfz-Kennzeichen ein. Durch die Eingabe wird der Parkvorgang digitalisiert und die Notwendigkeit zur Auslage eines Parkscheins entfällt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch bei der Fachmesse Krankenhaus Technologie am 28. und 29. September 2022 in Gelsenkirchen. **Sie finden uns am Stand G20.**

Ihr Ansprechpartner ist Sebastian Müller – Leitung gebührenpflichtiges Parken.



fair parken GmbH

Grafenberger Allee 337c, 40235 Düsseldorf

Telefon: +49 211 954337-10

info@fairparken.com, www.fairparken.com

ZUVERLÄSSIGKEIT AUS DEM WASSERHAHN.



Bietet Zukunftssicherheit und Flexibilität: Das SISO-16TWA Membranventil ist speziell für die gestiegenen Anforderungen bei der Trinkwasserversorgung weiterentwickelt worden und erfüllt bereits heute kommende Umwelt-Leitlinien. Informieren Sie sich jetzt über die tottraumfreie Ventil-Lösung mit Edelstahl Gehäuse, die Exakt für den wartungsfreien Langzeitbetrieb bis 90 °C ausgelegt ist.

Für mehr Informationen
www.sisto.de

► **Unsere Technik. Ihr Erfolg.**
Pumpen · Armaturen · Service

SISO

A KSB Company · 

Technische Workshops am 28.9.2022

welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Betriebssicherheit für den Alltag zu optimieren? Welche Möglichkeiten bieten hier beispielsweise Cloud-Anwendungen oder BIM-Daten aus dem Planungsprozess?

11:00 – 11:45 Uhr

Sichere Stromversorgung im Krankenhaus

Ralf Gudelius, Bender GmbH & Co. KG

Elektrische Sicherheit in medizinisch genutzten Bereichen ist eine Herausforderung. Zum einen darf der Strom in diesen Bereichen nicht ausfallen, zum anderen müssen Patienten, medizinisches Personal und Anlagen vor Schäden durch elektrische Fehler geschützt werden. In diesem Workshop geht es um aktuelle Trends und Neuerungen der DIN VDE 0100-710 sowie die elektrische Sicherheit in nicht medizinisch genutzten Bereichen. Was Krankenhausbetrei-

ber beim Aufbau von Ladesäulen für E-Autos beachten müssen, ist ein weiterer Schwerpunkt.

11:00 – 11:45 Uhr

Energie- und Wassereinsparungen im Krankenhaus

Axel Wiechmann oder Heiko Küstner,
Herco Wassertechnik GmbH

Der ressourcenschonende Umgang mit Energie und Wasser wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Gleichzeitig steigen die Kosten für Energie und Wasser deutlich an und treiben damit die Betriebskosten in die Höhe. Mit modernster Anlagentechnik im Bereich der Wasseraufbereitung ist es möglich, sowohl Energie- als auch Wasserkosten einzusparen. Wie das geht? Kommen Sie in unseren Workshop.

Produktinformation

LED-Lichtkonzepte Made in Germany



Minimalinvasiver Ersatz:
Downlights in minuten-schnelle
montiert. Foto: AS LED Lighting

allseits passende und hygienische Lichtlösungen.
Pluspunkte: wartungsfreie, abgeschlossene
optische Systeme, Blend- und Flickerfreiheit, BAP-

Für kilometerlange
Gänge, Behand-
lungs-, Warte-
oder Verwaltungs-
räume – mit über
1300 LED-Leuch-
ten aus eigener,
Ökodesign- und
Lieferkettenge-
setz-getreuer
Entwicklung und
Fertigung Made
in Germany bietet
AS LED Lighting

tauglich sowie fotobiologische Unbedenklichkeit,
bis zu 80.000 Betriebsstunden L80/B10, schalt-
bar und DALI/Switch DIM Dimmbarkeit. Dazu
Austauschbarkeit aller Komponenten, 5 Jahre
Garantie, Ersatzteilverfügbarkeit über 10 Jahre.

Bis zu 70 % Energiekosten sparen

Ab März 2023 werden konventionelle Lichtquellen
EU-weit nicht mehr in Verkehr gebracht – zunächst
Kompaktleuchtstofflampen („Energiesparlampen“),
dann Leuchtstoffröhren. Wir haben den Ersatz, um
sofort bis zu 70 % Energiekosten einzusparen. Eine
schnelle und saubere Montage entlastet Ihr Facility-
management, die Effizienz Ihre Betriebskosten und
Umweltbilanz.

Kontaktieren Sie uns, gern gleich auf der Fachmes-
se Krankenhaus Technologie 2022, Stand G 27.



SPITZENLICHT FÜR SPITZENLEISTUNG

AS LED Lighting GmbH

Seeshaupter Str. 2, 82377 Penzberg

Tel. 08856 80006-10

vertrieb@as-led.de, www.as-led.de

Sicher. Robust. Langlebig.

Jansen Türen aus Stahl.



Technische Workshops am 29.9.2022

13:00 – 13:45 Uhr

Effektive Auslastung, optimiertes QM-Management und Kosteneinsparungen durch Standardisierung der MIC-Aufbereitung in der AEMP

Volker Rhein, Matachana Group

Häufige Problemstellung bei der Instrumentenaufbereitung ist: Standard-MIC-Wagen sind oft nicht ausgelastet und massive Instrumente befinden sich häufig in separaten Reinigungsgeräten und Wagen, was die Dokumentation und Zuordnung erheblich erschwert. Die modularen MIC-Systeme wurden entwickelt, um den Anwendern das beste Reinigungs- und Desinfektionsergebnis für Instrumente mit Lumen zu gewährleisten. Die Modulkörbe können für verschiedene Instrumentensets vorbereitet werden, so dass die definierten Anschlusspunkte fest positioniert sind und die Beladung des Modulkorbes stets einheitlich ist. Dieses Verfahren sorgt für reproduzierbare Ergebnisse des Reinigungs- und Desinfektionsprozesses und bildet ein Qualitätsmerkmal bei der Aufbereitung von Instrumenten mit Lumen.

13:00 – 13:45 Uhr

Betriebskostensenkung durch Retrofit-Ventilatortausch

Thorsten Niklas und Kay Hauser,
Nicotra Gebhardt GmbH

Alte lufttechnische Anlagen verbrauchen Jahr für Jahr viel Strom, sind wartungsintensiv und haben hohe Emissionen. Der Ventilatoranteil an den Betriebskosten beträgt bis zu 70 Prozent. Dadurch ergibt sich ein enormes Einsparpotential. Anhand von Best-Practice-Beispielen (mit und ohne Inanspruchnahme von Fördermitteln) zeigt dieser praxisorientierte Workshop, wie mit der geringinvestiven

Maßnahme des Ventilatortauschs Betriebskosten und Emissionswerte gesenkt und gleichzeitig die Betriebssicherheit gesteigert werden können. Von der Grobanalyse bis zur Realisierung zeigen die Referenten auf, welche System-Lösungen unter welchen Voraussetzungen beim Ventilatortausch gegeben sind.

13:00 – 13:45 Uhr

Der Wassersicherheitsplan: Grundlage eines Risikomanagements

Martin Taschl, WimTec Sanitärprodukte GmbH

Die EU-Trinkwasserrichtlinie 2020/2184 sieht ein umfassendes Risikomanagement entlang der gesamten Prozesskette für die Bereitstellung von Trinkwasser vor. Die Hausinstallation ist ein wesentlicher Risikofaktor für die Trinkwasserqualität und liegt im Verantwortungsbereich der Betreiber und Verwalter. Im Fokus stehen die Sicherheit für Patienten, Angestellte und Besucher sowie die Betriebskosten. Um beiden Aspekten Rechnung zu tragen, muss die Betriebsweise auf die Trinkwasser-Installation jedes einzelnen Gebäudes abgestimmt sein. Bis Januar 2023 muss die EU-Richtlinie in nationales Recht umgesetzt werden.

13:00 – 13:45 Uhr

MDR, MPBetreibV und IT-Sicherheit

Wilfried Schröter, Allgemeines Krankenhaus Celle Lassen sie sich als Medizintechniker oder Technischer Leiter im Workshop inspirieren, die Vorschriften aus dem Medizinprodukte-recht und den anderen technisch-rechtlichen Vorgaben zusammen mit der Informationssicherheit auch außerhalb der IT-Abteilung praxisgerecht umzusetzen. Seit dem 01.01.2022 sind alle Krankenhäuser gemäß § 75c SGB V verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen oder zu ertüchtigen, die eine passende und angemessene

Fortsetzung Seite 58

Clever heizen, lüften und klimatisieren

Heizen, Lüften und Klimatisieren (HLK) sind das A und O für einen komfortablen Krankenhaus-Aufenthalt. Die Anlagen müssen einfach zu bedienen sein und funktionieren. Zudem können sie einen großen Beitrag zu Energieeffizienz und Nachhaltigkeit leisten. Digitalisierung und Automation spielen dabei eine maßgebliche Rolle.

Gerade im Krankenhaus ist saubere und frische Luft essenziell. Bettlägerige Patienten benötigen die richtige Wohlfühltemperatur und das Personal gute Luft, um effektiv arbeiten zu können. Auch dürfen sich Keime nicht über die Luft verbreiten.

Contracting-Modelle verbinden Umweltschutz mit wirtschaftlichen Vorteilen, schaffen finanzielle Entlastung und senken die Betriebsrisiken. Durch langfristige Investitionen und Sicherstellung der Effizienz

im laufenden Betrieb von Energieerzeugungsanlagen kann neue und ressourcenschonende Technik zum Einsatz kommen, die den Energieverbrauch senkt. Zudem können erneuerbare Energien fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas ablösen. Moderne Anlagen mit Fernmonitoring reduzieren darüber hinaus das Ausfallrisiko, was Rechts- und Versorgungssicherheit schafft.

Techem kann als kompetenter Inhouse-Energiepartner den Betrieb und die Wartung der kompletten Versorgungseinheit verantworten und damit mögliche Betriebsrisiken reduzieren – ein wichtiger Aspekt im sensiblen Krankenhausbetrieb. Auch stellt das Unternehmen durch den Einsatz modernster Technologien die Energieeffizienz sicher und leistet so einen Beitrag für eine klimaschonende Energieversorgung.



Techem GmbH

Hauptstraße 89, 65760 Eschborn

Telefon: +49-61 96 / 522 – 0

E-Mail: service@techem.de, www.techem.com

LEISE EFFIZIENZ
T FLÄT FLEXIB
EL PARTIKELFR
EI GRID



OP-AIR GmbH | Lothringer Allee 2 | 44805 Bochum | Fon: 0234-33 89 98 20
Email: info@op-air.de | www.op-air.de

Technische Workshops am 29.9.2022

sene Informationssicherheit nach dem Stand der Technik in allen Teilbereichen umsetzen. Auf den ersten Blick erscheint Informationssicherheit vielleicht als Aufgabe für den IT-Leiter bzw. die IT-Abteilung. Es geht aber tatsächlich in erster Linie eine Managementaufgabe, die von allen Führungskräften des Krankenhauses zusammen mit den schon bestehenden Vorschriften (Medizinprodukterecht, Strahlenschutzrecht etc.) erfüllt werden muss. Die Maßnahmen betreffen daher nicht nur die klassische Kern-IT, sondern insbesondere auch die Medizintechnik, Versorgungs- und Betriebstechnik mit moderner IT-Vernetzung.

13.00 bis 14.30 Uhr

16. Krankenhausumwelttag NRW Abfallverwertung als Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasäquivalenten

Hans Peter Kiefler, Universitätsklinik Düsseldorf,
Bernd Bertram, USB Service GmbH (angefragt)

Seit langem bereits werden in Krankenhäusern Abfallfraktionen separat gesammelt, um diese stofflich verwerten zu können. In den letzten Jahren hat sich diese Situation dahingehend gewandelt, dass mit diesen Abfällen sogar Erlöse erzielt werden können. Dieser Mengestrom stellt eine wichtige Quelle für die weltweit nachgefragten Sekundärrohstoffe dar. Für die verwerteten Abfälle können dem Erzeuger bei seiner CO₂-Bilanz Äquivalente angerechnet werden und so zum Ziel des klimaneutralen Krankenhauses beitragen. Der Workshop gliedert sich in zwei Teile:

13:00 – 13:45 Uhr

Baustellenabfälle: Pflichten und Chancen bei der Getrenntsammlung

13:45 – 14:30 Uhr

Stoffliche Verwertung von Glas und PPK: Beitrag der Krankenhäuser und Ausblick

14:00 – 14:45 Uhr

Das Krankenhaus im Fokus der Organisierten Kriminalität

Thomas Schuy, WISAG Security & Safety Consulting GmbH & Co. KG

Nur Wenige sind sich bewusst, dass Krankenhäuser „SB-Läden“ für Medizingeräte, Werkzeuge für Geldwäscher und IT-Leasingrückläufer gefährliche Datenlecks sind. Ransomware ist Alltag. Kaum bekannt sind hybride Angriffe, mit IT-Vorerkundung und physischem Zugriff auf Medizingeräte. Geldwäsche im Gesundheitswesen ist mangels effektiver Gesetze leicht nutzbar. Die Abwehr („Security-Chain“) muss interdisziplinär zusammenarbeiten. Der Vortrag spannt einen Bogen über eine Kurzvorstellung der Angriffsvektoren, Hintergründe („Wo“, „Wer“, „Warum“, „Wie“), Beispielrisiken und wirksame Gegenmaßnahmen.

14:00 – 14:45 Uhr

Netzqualität in Krankenhäusern

Christian Wiedemann, KBR GmbH

Einen störungsfreien Betrieb gewährleisten – so beschreibt ein Krankenhaustechniker sein Aufgabengebiet. Das eigene Stromnetz hat sich in den letzten Jahren nicht verändert, jedoch die angeschlossenen Anlagen und Verbraucher. Die meisten sind elektronisch gesteuert, was Einfluss auf die Spannungsqualität und die Betriebssicherheit zur Folge hat. Wie kann ich die Netzqualität beurteilen und welche Maßnahmen muss ich ergreifen, um die Betriebssicherheit zu erhöhen?

Fortsetzung Seite 60



Das beste Mittel für mehr Effizienz heißt: Verantwortung

Wenn es um Gesundheit geht, ist Zuverlässigkeit oberste Pflicht. Die Infrastruktur von Krankenhäusern, Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen muss permanent verfügbar sein. Eine große Aufgabe, die am besten gelingt, wenn die Verantwortung für verschiedene Servicebereiche in einer Hand liegt.

Genau das bieten wir Ihnen: ein Paket, das zum Beispiel Technik, Reinigung und Catering umfasst – Planungssicherheit und Kostentransparenz inklusive. Interesse? Sprechen Sie uns an.

Ihr Ansprechpartner: Ramon Maas
Tel. +49 172 2056424 ramon.maas@wisag.de

Technische Workshops am 29.9.2022

14:00 – 14:45 Uhr

Energiespar-Contracting, ein Baustein auf dem Weg in die Klimaneutralität?

Thomas Raach, ENGIE Deutschland GmbH

Welchen Beitrag kann das Energiespar-Contracting auf dem Weg in die Klimaneutralität leisten? Welche Hemmnisse gibt es und bestehen diese zurecht? Welche Chancen bieten sich in der Zusammenarbeit? Wie könnten die Ausschreibungen künftig aussehen? Das wollen wir im Workshop beleuchten.

14:00 – 14:45 Uhr

Gerätekonzepte am Beispiel flexibler Endoskope

Matthias Mögel, Mögel MedizintechnikManagement GmbH

Parallel zur eigentlichen Instandhaltung wird die Fachabteilung Medizintechnik häufig in die Beschaffungsplanung mit eingebunden. Oft fehlt jedoch die Erfahrung, solche Projekte erfolgreich und zielgerichtet umzusetzen. Reinvestitionen können in manchen Bereichen nur sukzessiv realisiert werden. Dafür empfiehlt sich die Erarbeitung eines Konzeptes mit den Beteiligten. Im Workshop werden – am Beispiel flexibler Endoskopie – Wege erarbeitet, im Bereich der Aufbereitung und Ausstattung der Untersuchungsgeräte und Arbeitsplätze ein schlüssiges Reinvestitionskonzept zu erstellen. Dabei werden anhand von realen Beispielen Aufgaben gestellt und praktikable Wege zum Ziel aufgezeigt. Unter anderem wird auch auf Aufbereitungsmengen und -abläufe sowie Geräteausstattung und -anzahl eingegangen. Schwierigkeiten in Kommunikation und Abstimmung während der Projektphase werden ebenfalls thematisiert. Ziel des Workshops ist es, einen kurzen Einblick in Chancen und Risiken von Gerätekonzepten zu ermöglichen.

14:30 – 15:45 Uhr

16. Krankenhausumwelttag NRW Wege zum klimaneutralen Krankenhaus

Oliver Wagner, Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH,

Friedhelm Beiteke und Robert Färber, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Prof. Dr. Jochen A. Werner, Universitätsmedizin Essen (angefragt),

Moderation: Burkhard Fischer, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen

Trotz aller ökonomischer und krankenhauspflanzerischer Belastungen müssen sich Krankenhäuser zügig auf den Weg zur Klimaneutralität begeben, wenn die Klimaziele eingehalten und das Erreichen von Kippunkten für das Weltklima verhindert werden sollen. Mit dem Zielbild „Klimaneutrales Krankenhaus“ liegt eine Wegbeschreibung vor. Die Krankenhausleitungen müssen nun Route und Geschwindigkeit für das eigene Haus bestimmen. Die KGNW unterstützt die Krankenhäuser auf ihrem Weg zum Ziel. Der Workshop gliedert sich in vier Teile:

14:30 – 14:50 Uhr

Zielbild „Klimaneutrales Krankenhaus“:

Das Gutachten als Wegbeschreibung

14:50 – 15:00 Uhr

Wege zum klimaneutralen Krankenhaus:

Die KGNW als Lotse

15:00 – 15:15 Uhr

Klimaneutrales Krankenhaus: So machen wir's!

Als Vorstand die Route und die Geschwindigkeit bestimmen

15:15 – 15:45 Uhr

Diskussion

Fortsetzung Seite 62

SAFE-O-TRONIC® access

Schließberechtigungen
für Ihre Kliniktüren und -möbel
– für Möbel sogar Stunden-/
Minuten-Intervalle oder
einzelne Schließvorgänge.

Online-Komfort
für Ihre effiziente
Gebäudeorganisation.

Verkabelungsfrei.



Wir organisieren Zutritt und Abrechnung.

www.sag-schlagbaum.com



Next level access since 1833

Produktinformation

Sanitär, Heizung, Installation und Lüftung aus einer Hand



Mit der Unternehmensgruppe Pietsch haben Sie einen kompetenten Partner an Ihrer Seite. Wir sind geprägt durch die Nähe zu unseren Kunden und Marktpartnern: 1.300 Mitarbeiter engagieren sich an 86 Standorten deutschlandweit. Die Schwerpunkte unseres Leistungsspektrums bilden die Bereiche Sanitär, Heizung, Installation und Lüftung. Vier Zentrallager in Ahaus, Bremen, Mülheim und Ostrau, 83 Fachcenter und 26 badambiente-Ausstellungen

stehen unseren Kunden dezentral zur Verfügung. Wir legen den Fokus auf eine langjährige Partnerschaft mit unseren Kunden. Profitieren Sie nicht nur von unserem speziell auf das Gesundheitswesen ausgerichteten Produktsortiment, sondern auch von unserer langjährigen Markterfahrung und dem umfassenden Know-how unserer Mitarbeiter*innen.

Deutschlandweit für Sie im Einsatz

Unsere Auslieferlogistik erreicht Sie deutschlandweit. Wir sind immer und jederzeit für Sie „auf Achse“, selbst wenn wir unser Standardausliefergebiet dafür verlassen müssen.

Ihr Partner im Gesundheitswesen

Unsere Ansprechpartner aus dem Key Account Management stehen Ihnen als kompetente Partner rund um das Objektgeschäft zur Verfügung. Wir bieten Ihnen im Bereich Gesundheitswesen ein umfassendes Produktportfolio mit qualitativ hochwertigen und anspruchsvollen Produkten.

:pietsch gruppe

GEMEINSAM. ZUKUNFT. NACHHALTIG. BAUEN.

Unternehmensgruppe Pietsch · Kurt Pietsch GmbH & Co. KG
von-Braun-Straße 17-19, 48683 Ahaus
www.pietsch-gruppe.de

Technische Workshops am 29.9.2022

15:00 – 15:45 Uhr

Brandversuch: Brandschutzmaterialien im Härte-test

Thilo Nottebohm und Reiner Schäfer,
svt Brandschutz

Viel Feuer und Rauch sowie spektakuläre Ansichten sind bei diesem Workshop garantiert: In einem Versuchswagen wird ein Brand in einer Massivwand an einem Kabelschott simuliert. Die Auswirkungen des Brandes werden so eindrucksvoll dargestellt. An drei vertikal aufgehängten Kabeltrassen werden Brandversuche außerdem das unterschiedliche Brandverhalten an den Kabeln mit jeweils unterschiedlichen Brandschutzmaterialien demonstrieren. Ein weiterer Brandversuch wird auf spektakuläre Weise zeigen, wie es durch Durchschläge von unterschiedlichen Materialien schnell zu einem Akkubrand kommen kann. Die Brandversuche zielen auf eine offene Diskussion, wie mit dem Thema Brandschutz umgegangen werden soll und kann. Sie finden im Freien statt.

15:00 – 15:45 Uhr

Systempartnerschaft im Krankenhaus

Jan Graber, Philips GmbH

Krankenhäuser stehen vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Wie lassen sich höchste Anforderungen mit der heutigen Ressourcenknappheit realisieren? Wodurch können Qualität und Effizienz in der Versorgung gesteigert werden? Welche nachhaltigen Lösungen bietet die Industrie?

Um in dem anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich zu sein, müssen Sie mit dem medizinischen Fortschritt mithalten und Patientenversorgung in höchster Qualität gewährleisten. Doch reicht das allein, um im Wettbewerb zu bestehen? Lassen Sie uns diese Fragen gemeinsam diskutieren und Antworten finden!

15:00 – 15:45 Uhr

Renovieren leicht gemacht

Thomas Deutsch und Klaus Ackemann,
Forbo Flooring

Die Vorteile einer klebstofffreien Verlegung liegen auf der Hand: Loose-Lay-Produkte sind schnelle Renovierungslösungen bei Zeit- und Kostendruck. Im direkten Vergleich zu fest verklebten Belägen entfällt die Trocknungszeit. Erfahren Sie im Vortrag mehr über den zeiteffizienten Belagsaustausch, selbstliegende Planken sowie Bahnenware. Der Workshop gibt Praxistipps zur staubfreien Verarbeitung und schnellen Verlegung, um die Arbeit zu erleichtern und saubere Lösungen zu garantieren.

Nutzen Sie unseren
Workshop-Planer auf
Seite 48 für Ihre
individuelle Workshop-
Planung und
melden Sie sich an
unter
[www.fachmesse-
krankenhaus-
technologie.de](http://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de)



Tarkett Healthcare Design Guide

Empathische Raumgestaltung
im Krankenhaus

Gestaltungsratgeber von und für Experten

Der neue Healthcare Design Guide des Bodenbelagsspezialisten Tarkett zeigt, wie Farben die räumliche Wahrnehmung hinsichtlich Tiefe, Raum und Größe beeinflussen. Die Farben einer Umgebung stimulieren das Verhalten, wecken Empfindungen und lösen Emotionen aus.

Der Leitfaden enthält effiziente Tipps für eine empathisch ausgerichtete Innenarchitektur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und die Gestaltung einer heilenden Umgebung unterstützt. Der Ratgeber basiert auf der Tarkett Forschungsstudie "Das Krankenhaus der Zukunft", in dem die Notwendigkeit eines menschengerechten und gleichzeitig umweltfreundlichen Designs hervorgehoben wurde.



Fordern Sie hier
Ihren kostenlosen
Healthcare
Design Guide an

Ausstellerverzeichnis alphabetisch

Austeller	Stand Nr.
2G Energietechnik GmbH	F 25
ACG Pulse AB	F 20
AS LED Lighting GmbH	G 27
ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH	G 21
AVIDICARE AB	G 09
Belimed GmbH	G 07
Bender GmbH & Co. KG	F 03
Bosch Energy and Building Solutions	F 42
CES C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik	F 14
Clinaris GmbH	F 17
Clinic Tec, IntraLogistic Beratung GmbH	F 34
Convecta GmbH	F 04
CS Deutschland GmbH	G 05
DEKOM Engineering GmbH	F 46
DELABIE GmbH	G 30
DISCHER Technik GmbH	G 01
Dräger Medical ANSY GmbH	F 09
ECO Schulte GmbH & Co. KG	F 43
Energie-Admin AG	G 29
ENEXO	F 36
ENGIE Deutschland GmbH	F 28
Fachverband Biomedizinische Technik e.V. (fbmt)	FV 03
Fachverband für Einkäufer, Materialwirtschaftler und Logistiker im Krankenhaus e.V. (femak)	FV 04
Fachvereinigung Krankenhausentechnik e.V. (FKT)	FV 01
fair parken GmbH	G 20
Forbo Flooring GmbH	F 13
Funke Medical AG	G 08
GE Healthcare GmbH	G 12
German Facility Management Association Deutscher Verband für Facility Management e.V. (GEFMA)	FV 09
Gossen Metrawatt GmbH	G 34
Grundfos GmbH	G 31
Guldmann GmbH	G 26
GWK Kuhlmann GmbH	F 30
Health&Care Management	FV 07
HERCO Wassertechnik GmbH	G 11
HSD HändschkeSoftware & Datentechnik GmbH	F51
HYBETA GmbH	F 07
Ideal Standard GmbH	G 03

Austeller	Stand Nr.
IT-Haus GmbH	G 33
J.Spielmann GmbH	S 02
Jean Müller GmbH	F 24
KBR Kompensationsanlagenbau GmbH	G 15
KESSEL AG	F 47
Kieback & Peter GmbH & Co. KG	F 22
Kurt Pietsch GmbH & Co.	G 02
KWC Aquarotter GmbH	G 22
Liebherr-Hausgeraete Vertriebs- und Service GmbH	F 19
Limón GmbH	F 26
Loy & Hutz Solutions GmbH	F 18
MARIS Healthcare GmbH	F 06
Matachana Group	F 35
MedEcon Ruhr GmbH	FV 08
MEIKO Deutschland GmbH	F 11
Mides Healthcare Technology GmbH	G 18
MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH	F 15
Nicotra Gebhardt GmbH	F 37
nora systems GmbH	F 05
OP-Air GmbH	G37
Philips GmbH Market DACH	F 01
rada Armaturen GmbH	G 28
Remondis Medison GmbH	G 32
RHS Sperlch GmbH	G 13
SALTO Systems GmbH	G 14
Samsung Electronics GmbH	F 48
Sana Klinik Service GmbH	F 31
SANHA GmbH & Co. KG	F 10
Schneider Electric GmbH	F 27
Schüco International KG	F 44
Schulte-Schlagbaum AG	G 06
seca GmbH & Co. KG	F 32
Serres GmbH	F 38
SEW® GmbH	G 04
Siemens Healthcare GmbH	H 01
SISTO Armaturen S.A.	G 24
S-L-E Germany GmbH	G 17
Supedio GmbH	G 10
svt Brandsanierung GmbH	G 16

Fortsetzung Seite 66

Das Ausstellerverzeichnis gibt den Anmeldestand am 18.08.2022 nach AmitandO GmbH wieder.

F = Fensterseite; G = Gangseite; H = Hochparterre; FV = Fensterstand – Verbände; S = Sonderstände

Profitieren
Sie von
unserem
Know-How

Werfen
Sie einen Blick
in unseren
Katalog



Für Sie vor Ort

www.pietsch-gruppe.de

Ihr erfahrener Partner im Gesundheitswesen

Kontakt: Victor Melchor | Key Account Management | 0174 / 1614404 | melchor@pietsch.de

Ausstellerverzeichnis alphabetisch

Austeller	Stand Nr.
Tarkett Holding GmbH	G 19
Techem Energy Services GmbH	G 36
Tecomon GmbH	F 49
Tenacore GmbH	F 50
T-safe Deutschland GmbH	F 23
Tunstall GmbH	F 29
Tuttocaffè GmbH	S 01
UIMC Dr. Vossbein GmbH & Co. KG	F 41
VAMED VSB-Betriebstechnik Süd-West GmbH	F40
Veolia Water Technologies Deutschland GmbH	F 16
VERTIV GmbH	F 39
Vescom GmbH	F 12
Verband für die Digitalisierung	

Austeller	Stand Nr.
im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V.	FV 05
Viessmann Deutschland GmbH	G 23
Welch Allyn GmbH	F 45
WIBU ServicePlus GmbH	F 33
WimTec Sanitärprodukte GmbH	G 25
WISAG Facility Management Holding GmbH & Co. KG	F 02
Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT)	FV 02
Wissner-Bosserhoff GmbH	F 08
Wolf Power Systems GmbH	G 35
Zippsafe AG	F 21
Zukunft Krankenhaus-Einkauf (ZUKE)	FV 06

Ausstellerverzeichnis numerisch

Stand Nr.	Aussteller
F 01	Philips GmbH Market DACH
F 02	WISAG Facility Management Holding GmbH & Co. KG
F 03	Bender GmbH & Co. KG
F 04	Convecta GmbH
F 05	nora systems GmbH
F 06	MARIS Healthcare GmbH
F 07	HYBETA GmbH
F 08	Wissner-Bosserhoff GmbH
F 09	Dräger Medical ANSY GmbH
F 10	SANHA GmbH & Co. KG
F 11	MEIKO Deutschland GmbH
F 12	Vescom GmbH
F 13	Forbo Flooring GmbH
F 14	CES C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik
F 15	MMM Münchener Medizin Mechanik GmbH
F 16	Veolia Water Technologies Deutschland GmbH
F 17	Clinaris GmbH
F 18	Loy & Hutz Solutions GmbH
F 19	Liebherr-Hausgeraete Vertriebs- und Service GmbH
F 20	ACG Pulse AB
F 21	Zippsafe AG

Stand Nr.	Aussteller
F 22	Kieback & Peter GmbH & Co. KG
F 23	T-safe Deutschland GmbH
F 24	Jean Müller GmbH
F 25	2G Energietechnik GmbH
F 26	Limòn GmbH
F 27	Schneider Electric GmbH
F 28	ENGIE Deutschland GmbH
F 29	Tunstall GmbH
F 30	GWK Kuhlmann GmbH
F 31	Sana Klinik Service GmbH
F 32	seca GmbH & Co. KG
F 33	WIBU ServicePlus GmbH
F 34	Clinic Tec, IntraLogistic Beratung GmbH
F 35	Matachana Group
F 36	ENEXO
F 37	Nicotra Gebhardt GmbH
F 38	Serres GmbH
F 39	VERTIV GmbH
F 40	VAMED VSB-Betriebstechnik Süd-West GmbH
F 41	UIMC Dr. Vossbein GmbH & Co. KG
F 42	Bosch Energy and Building Solutions
F 43	ECO Schulte GmbH & Co. KG

Fortsetzung Seite 68

Das Ausstellerverzeichnis gibt den Anmeldestand am 18.08.2022 nach AmitandO GmbH wieder.

F = Fensterseite; G = Gangseite; H = Hochparterre; FV = Fensterstand – Verbände; S = Sonderstände



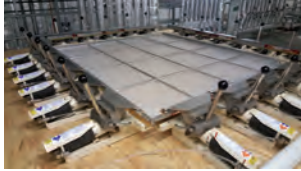
Reinraum-
Hygiene-
Service
Sperlich
GmbH

Reinraum-Hygiene-Service Sperlich GmbH

☎ 02354 7793520

✉ Hubertusweg 2 | 58540 Meinerzhagen

info@sperlich-rhs.de



Wussten Sie, dass wir die
OP-Decken bei Ihnen vor Ort
bespannen können und
dadurch die OP-Ausfallzeit auf
max. 4h reduzieren?

Als bundesweit agierendes Unternehmen bieten wir Ihnen eine große Auswahl verschiedener Dienstleistungen im Bereich der Reinraum-Hygiene an.

- ✓ Hygienisch-technische Anlagenwartung nach VDI 6022
- ✓ Jährliche Hygienewartung nach DIN 1946/4
- ✓ Überprüfung von Sicherheits- und Zytostatikarwbänken nach DIN EN 12469 und DIN 12980
- ✓ Reinraumqualifizierung nach GMP und DIN ISO EN 14644-1
- ✓ Filterlieferung und Filterwechsel
- ✓ Mikrobiologische Untersuchungen
- ✓ Bespannung von OP-Zuluftdecken vor Ort
- ✓ Reinigung der Abluftrohre
- ✓ Prüfung der Brandschutzklappen

www.sperlich-rhs.de

Produktinformation

Neue Prüftechnik für HF-Chirurgie Generatoren



HF-Chirurgieprüfgerät SECULIFE ES TECH mit Touchscreen und Farbdisplay

Nichts beeinflusst die Entwicklung von neuen Prüfgeräten so sehr wie die Änderung von Normen und Vorschriften. Im Bereich der elektrischen Sicherheit hat sich zum Beispiel die Landschaft der Prüfgeräte mit Einführung der IEC 62353 verändert. Heutige Prüfgeräte werden teilweise mit grafikfähigen Farbdisplays und Touchscreenoberflächen ausgestattet, um eine einfache und für den Anwender intuitivere

Bedienung zu ermöglichen. Um die immer komplexer werdenden Prüfungen einfacher durchführen zu können, werden bei Bedarf Hilfezeichnungen zum korrekten Anschluss der Prüflinge angezeigt.

Automatisierte Prüfabläufe

Bei Prüfungen mit dem neuen Chirurgieprüfgerät SECULIFE ES TECH von Gossen Metrawatt werden Einzelschritte aneinandergereiht und vom Anwender abgearbeitet. Erleichterung bei dieser Tätigkeit versprechen automatisierte Prüfabläufe, die der Anwender selbst unter Zuhilfenahme eines Sequenzeditors erstellen kann, mit bis zu 150 Prüfschritten mit Anweisungen für den Anwender oder automatisch ablaufenden Teilschritten kombiniert. Die Geräte der SECULIFE HF-Chirurgie Analyser können in den Bereichen Prüffeld, Produktion und Service eingesetzt werden.

 **GOSSEN METRAWATT**

Gossen Metrawatt GmbH

Südwestpark 15, 90449 Nürnberg

www.gossenmetrawatt.com

Ausstellerverzeichnis numerisch

Stand Nr.	Aussteller
F 44	Schüco International KG
F 45	Welch Allyn GmbH
F 46	DEKOM Engineering GmbH
F 47	KESSEL AG
F 48	Samsung Electronics GmbH
F 49	Tecomon GmbH
F 50	Tenacore GmbH
F 51	HSD Handschke Software & Datentechnik GmbH
FV 01	Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT)
FV 02	Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT)
FV 03	Fachverband Biomedizinische Technik e.V. (fbmt)
FV 04	Fachverband für Einkäufer, Materialwirtschaftler und Logistiker im Krankenhaus e.V. (femak)
FV 05	Verband für die Digitalisierung im Immobilienbetrieb, CAFM RING e.V.
FV 06	Zukunft Krankenhaus-Einkauf (ZUKE)
FV 07	Health&Care Management
FV 08	MedEcon Ruhr GmbH
FV 09	German Facility Management Association Deutscher Verband für Facility Management e.V. (GEFMA)
G 01	DISCHER Technik GmbH
G 02	Kurt Pietsch GmbH & Co.
G 03	Ideal Standard GmbH
G 04	SEW@ GmbH
G 05	CS Deutschland GmbH
G 06	Schulte-Schlagbaum AG
G 07	Belimed GmbH
G 08	Funke Medical AG

Stand Nr.	Aussteller
G 09	AVIDICARE AB
G 10	Supedio GmbH
G 11	HERCO Wassertechnik GmbH
G 12	GE Healthcare GmbH
G 13	RHS Sperlich GmbH
G 14	SALTO Systems GmbH
G 15	KBR Kompensationsanlagenbau GmbH
G 16	svt Brandsanierung GmbH
G 17	S-L-E Germany GmbH
G 18	Mides Healthcare Technology GmbH
G 19	Tarkett Holding GmbH
G 20	fair parken GmbH
G 21	ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH
G 22	KWC Aquarotter GmbH
G 23	Viessmann Deutschland GmbH
G 24	SISTO Armaturen S.A.
G 25	WimTec Sanitärprodukte GmbH
G 26	Guldmann GmbH
G 27	AS LED Lighting GmbH
G 28	rada Armaturen GmbH
G 29	Energie-Admin AG
G 30	DELABIE GmbH
G 31	Grundfos GmbH
G 32	Remondis Medison GmbH
G 33	IT-Haus GmbH
G 34	Gossen Metrawatt GmbH
G 35	Wolf Power Systems GmbH
G 36	Techem Energy Services GmbH
G37	OP-Air GmbH
H 01	Siemens Healthcare GmbH
S 01	Tuttocaffè GmbH
S 02	J.Spielmann GmbH

Das Ausstellerverzeichnis gibt den Anmeldestand am 18.08.2022 nach AmitandO GmbH wieder.

F = Fensterseite; G = Gangseite; H = Hochparterre; FV = Fensterstand – Verbände; S = Sonderstände



Wir sind mehr als ein Schrank.
Wir sind kein konventioneller Spind.
Wir sind Zippsafe.

Die **smarte** Lösung für Ihre **Personalgarderobe**

platzsparend | nutzerfreundlich | hygienisch | digital

Mit Zippsafe wird die Personalgarderobe neu gedacht. Unsere disruptive Aufbewahrungslösung aus textilen Schließtaschen spart bis zu 70 % der sonst benötigten Fläche, bei gleichzeitig maximalem Nutzerkomfort. Dank digitalem Management System lassen sich die Schließtaschen ganz einfach online verwalten. Das antimikrobielle Textil und das Lüftungssystem erfüllen höchste Hygienestandards für die Nutzung im Gesundheitsbereich.

Besuchen Sie uns am Stand F21 und überzeugen Sie sich selbst!

Wir danken all unseren Medienpartnern für die Unterstützung
bei der Kommunikation der 5. Fachmesse Krankenhaus-Technologie mit
Fachtagung Technik im Gesundheitswesen



Health&Care
Management

kma Wissen
für Entscheider

KTM
Krankenhaus
TECHNIK+MANAGEMENT

das
Krankenhaus

Management &
Krankenhaus
Zeitung für Entscheider im Gesundheitswesen

KU
GESUNDHEITSMANAGEMENT

mt

„Enexo“ – Expertennetzwerk für ganzheitliche Energielösungen

Die 2020er sind ein Jahrzehnt der Herausforderungen. Pandemie, Digitalisierung, Klimawandel, Krieg sowie Wirtschafts- und Energiekrise. „Wir bei Enexo sind angetreten, um uns gemeinsam diesen Herausforderungen zu stellen“, sagt Olaf Behrendt, Business Development Manager bei der PAS GmbH & Co. KG Freital und Mitinitiator des Enexo-Expertennetzwerkes.

Große Lösungsansätze

„Enexo ist ein Netzwerk von deutschen Unternehmen der Energieberatungs- und Energieeffizienzbranche, die erkannt haben, dass große Herausforderungen auch großer Lösungsansätze bedürfen. Es geht uns bei Enexo primär darum, anstelle isolierter Einzellösungen ganzheitliche energieeffiziente Maßnahmen zu planen, zu finanzieren und direkt umzusetzen. Unser ganzheitlicher Ansatz ist alternativlos. Bei dem Tempo, in dem Klimawandel und Energiekrise voranschreiten, haben wir schlichtweg keine Zeit mehr zu verlieren!“ Enexo kombiniert das Know-how unterschiedlicher Marktführer aus den Bereichen Energiespeichersysteme, PV, E-Mobilität, Pumpen- und Lüftungstechnik mit klassischen Beratungsleistungen. Bei Bedarf kümmert sich Enexo auch um die Finanzierung entsprechender Maßnahmen. Dazu stehen neben Direktkauf auch Leasing- und Mietkaufoptionen sowie alle Formen des Contracting zur Auswahl.

„Wir liefern Transformationskonzepte, planen die notwendigen Maßnahmen, helfen bei der Finanzierung, beantragen Fördermittel und sorgen für die prompte Umsetzung durch unser bundesweites Partnernetzwerk.“, erklärt Klaus Reiß, Projektleiter

Energieeffizienzberatung bei energielenker projects GmbH. „Jedes Transformationskonzept beinhaltet dabei eine Zielsetzung für die Klimaziele eines Unternehmens und zeigt den Ist- und Soll-Zustand auf.“ „Unsere Maßnahmen helfen, Kosten zu senken und dadurch den Weiterbestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen zu sichern“, so Olaf Behrendt.

Maßgeschneiderte Ansätze

Das Enexo-Expertennetzwerk verfolgt stets individuelle und maßgeschneiderte Ansätze. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, unsere Kunden nach der Beratung nicht mit einem Ordner voller kombinierter Einzelmaßnahmen allein zu lassen, sondern wir wollen ein verlässlicher Begleiter sein, der bis zum Abschluss aller Maßnahmen dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite steht. Wir gehen erst, wenn wir gemeinsam mit dem Kunden das Ziel der Klimaneutralität erreicht haben“, erklärt Klaus Reiß von energielenker.

Nach einem Vorgespräch findet eine Erstbegehung und Grobanalyse statt. Auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse erhalten alle Kunden einen Zwischenbericht, eine Potenzialabschätzung und ein Angebot über ein förderfähiges Transformationskonzept oder alternative Lösungsansätze sowie eine Fördermittelanalyse. „Fördermittelmanagement ist ein sehr wichtiger Teil unserer Arbeit und daher das A&O nicht nur bei Großprojekten.“

In Enexo organisieren sich die energielenker projects GmbH (Ingenieur-Dienstleistungen und Fördermittelmanagement), Caldoa GmbH (Eisspeicherlösungen und Wärmepumpe) und PAS GmbH & Co. KG. (Optimierung von Pumpen und Lüftungsanlagen).

/*in – Warum wir nicht gendern

Wir lieben, schätzen und respektieren alle Geschlechter. Dennoch sprechen und schreiben wir in der „klassischen“ meist männlichen Form – dem generischen Maskulin. Diese Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht. Die Diskussionen um das genderneutrale Schreiben gehen unseres Erachtens jedoch am eigentlichen Kern der Sache vorbei. Jeder Versuch des gleichberechtigten Schreibens erzeugt schwer lesbare Texte und seltsam anmutende Ersatzbezeichnungen, die die Unterschiede eher hervorheben als egalisieren und Raum in Anspruch nehmen, den man sinnvoller mit echtem Content füllen könnte. Gelebter Gleichberechtigung und Gleichstellung dienen die genderneutralen Wortverrenkungen unserer Meinung nach nicht, sie lösen nicht das

eigentliche Problem, lenken vielleicht sogar davon ab: Nämlich, dass Menschen ungeachtet aller Genderbemühungen immer noch aufgrund ihres Geschlechts, ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder aus sonstigen Gründen benachteiligt, diskriminiert oder unangemessen behandelt werden.

Daher bitten wir Sie die „klassische“ Schreibweise in diesem Messereport als das zu respektieren, was sie ist: eine Entscheidung für bessere Lesbarkeit und klare Information. So wie wir alle Menschen respektieren, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Sexualität, ihrer Körperform und körperlichen Verfassung, ihrer Hautfarbe oder Herkunft.

Ihr FKT-Vorstand

Impressum

Der Messereport ist eine Sonderausgabe des Fachmagazins Health&Care Management in Zusammenarbeit mit der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. zur 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 28. und 29. September 2022 in Gelsenkirchen.

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V.,
Plauener Straße 12, 44139 Dortmund

V.i.S.d.P.: Horst Träger

Verlag: Holzmann Medien GmbH & Co. KG,
Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörrishofen

Redaktion: Maria Thalmayr, Treffende Texte, Karwendelstraße 6, 82299 Türkenfeld,
Tel. 08193/999853, maria@treffendetexte.eu

Anzeigenberatung: Imke Ridder Verlagsservice e.K., Bannzeilweg 6, 86943 Thaining,
Tel. 08194/207735, verlagsservice@imke-ridder.de

Satz und Gestaltung: Grafik – Werbung – Layout, Connye Wolff, 10961 Berlin

Druck: Silber Druck oHG, 34253 Lohfelden

Mit Verfassern gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Inhalt der PR-Texte stützt sich auf die Angaben der Hersteller.



WER WIR SIND

Ihr Spezialist für mikrobiologische & technische Hygiene

Schwerpunkt unserer Leistungen ist die technische Hygiene. Wir sind spezialisiert auf die **Validierung von Aufbereitungsprozessen**, die **Qualifizierung von OP- und Reinnräumen**, die **Inspektion von Raumluftechnik**, sowie die **hygienische Beratung zu Baumaßnahmen** – und das deutschlandweit. Da die Anforderungen so individuell sind wie unsere Kunden, führen wir alle Untersuchungen in unserem eigenen mikrobiologischen Labor durch. Um unsere Unabhängigkeit – eine große Stärke der HYBETA – garantieren zu können, sind wir auch nach **DIN EN ISO/IEC 17025** als unabhängiges Prüflabor akkreditiert.

UNSERE TECHNISCHEN LEISTUNGEN

- Hygienische Inspektion von RLT-Geräten nach VDI 6022
- Qualifizierung von OP-Räumen & Rüstzone nach DIN 1946-4:2018-09
- Hygienische Baubewertung und Bewertung & Abnahme
- Mikrobiologische Prüfung der Aufbereitungsprozesse
- Überprüfung der Aufbereitungsprozesse von Medizinprodukten
- Validierung der maschinellen Aufbereitung von Medizinprodukten
- Aufbereitungsvalidierung für Hersteller
- Beratung



VIELSEITIGE ZUTRIFFSLÖSUNGEN

FÜR JEDEN ZUTRIFFSPUNKT

Vielfältige Beschläge, Schlösser, Zylinder und Wandleser für Türen aller Art sowie Aufzüge, Zufahrten, Tore, Möbel u.v.m.

FÜR MASSGESCHNEIDERTE SYSTEME

Flexible Kombination von virtueller Vernetzung, Funkvernetzung, Mobile Access, Online- und Cloud-Systemen.

FÜR EFFIZIENTEN BETRIEB

Optimierte digitale Prozesse durch Integration mit Drittsystemen sowie Einbindung in die vorhandene IT- und Systemlandschaft.

